



DETMOLD

**Kulturstadt
im Teutoburger Wald**

Budgetbuch 2012

Bereich 0

**Allgemeine Finanzen und
Beteiligungen**

Fachbereich 1

**Zentrale Aufgaben /
Sonderbereiche**

Budgetbuch
Bereich 0
Allgemeine Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich 1
Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Haushaltssatzung	1 - 4
2.	Verzeichnis der Produkt- und Auftragskonten mit Deckungsvermerken	5 - 14
3.	Bereich 0 – Allgemeine Finanzen und Beteiligungen	
3.1	Produktplan	17
3.2	Planungsreport	19 - 25
3.3.	<u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u> Allgemeine Finanzen und Beteiligungen	26 - 27
3.4	<i>Produktgruppe 900 Allgemeine Finanzen</i> Produkt 100 Allgemeine Finanzen	28 - 29
3.5	<i>Produktgruppe 910 Beteiligungen / FAIR</i> Produkt 100 Beteiligungen / FAIR	30 - 31
4.	Fachbereich 1 – Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche	
4.1	Produktplan	35
4.2	Planungsreport	37 - 44
4.3	<u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u> Fachbereich 1 – Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche	46 - 47
4.4	<i>Produktgruppe 100 Finanzen und Recht</i>	
4.4.1	Produkt 100 Finanzen	48 - 49
4.4.2	Produkt 200 Buchführung und Zahlungsverkehr	50 - 51
4.4.3	Produkt 300 Forderungsmanagement	52 - 53
4.4.4	Produkt 400 Rat und Recht	54 - 55
4.5	<i>Produktgruppe 110 Personal und Organisation</i>	
4.5.1	Produkt 100 Personal und Organisation	56 - 58
4.5.2	Produkt 200 Ausbildung / PeTra / Pensionäre / Altersteilzeit	60 - 61
4.5.3	Produkt 300 Personalgestellung	62 - 63
4.6	<i>Produktgruppe 120 Verwaltungsmanagement</i>	
4.6.1	Produkt 100 IT-Service	64 - 66
4.6.2	Produkt 200 Interner Dienstbetrieb	68 - 69

4.7	<i>Produktgruppe 130 Verwaltungsvorstand</i> Produkt 100 Vorstandsangelegenheiten	70 - 71
4.8	<i>Produktgruppe 140 Rechnungsprüfung</i> Produkt 100 Prüfungen	72 - 73
4.9	<i>Produktgruppe 150 Gleichstellung</i> Produkt 100 Gleichstellung	74 - 75
4.10	<i>Produktgruppe 160 Datenschutz</i> Produkt 100 Datenschutz	76 -77
4.11	<i>Produktgruppe 170 Personalrat</i> Produkt 100 Personalrat	78 - 79

- Anmerkung zum vorläufigen Ergebnis 2010 -

In den Ergebnis- und Finanzplänen wird das vorläufige Ergebnis 2010 ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2010 ist in seiner Gesamtheit noch nicht abgeschlossen, so dass sich noch Korrekturen in einzelnen Bereichen ergeben können.

Haushaltssatzung der Stadt Detmold für das Haushaltsjahr 2 0 1 2

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2011 (GV. NRW 2011, S. 270, 271) hat der Rat der Stadt Detmold mit Beschluss vom 01.03.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	185.432.326 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	186.711.406 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	177.766.321 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	174.860.164 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	30.276.854 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	37.591.620 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen im Haushaltsjahr 2012 erforderlich ist, wird auf

9.739.995 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

18.119.500 €

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans im Haushaltsjahr 2012 wird auf

1.279.080 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung im Haushaltsjahr 2012 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer:**
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **192 v.H.**
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **495 v.H.**
2. **Gewerbsteuer:**
auf **430 v.H.**

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Über- und außerplanmäßige **Aufwendungen und Auszahlungen**, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 GO NRW erheblich, wenn sie mindestens **25.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **15.000 €** überschreiten, davon ausgenommen sind die internen Leistungsverrechnungen und bilanzielle Abschreibungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Unerheblich sind ferner alle über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem **Jahresabschluss**, der Umsetzung des **NKF** sowie finanzneutrale Mittelumschichtungen zwischen den Organisationsbereichen, die bei Strukturänderungen der Verwaltung und im Bereich der Personalwirtschaft erforderlich werden. Unerheblich sind ebenso alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die aus **finanzstatistischen Gründen** für die finanzneutrale Änderung von Sachkonten erforderlich werden.

Über- und außerplanmäßige **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 85 GO NRW, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall mehr als **150.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als **50.000 €** betragen.

Die erheblichen **Aufwendungen und Auszahlungen** sowie **Verpflichtungsermächtigungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen dem Rat zur Kenntnis zu bringen, sofern sie nicht geringfügig sind. Geringfügig in diesem Sinne sind Beträge bis zu **5.000 €**.

§ 8

Budgets und Deckungsfähigkeiten

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO (siehe auch „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“ [gelbe Seiten]) bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen innerhalb der kosten-rechnenden Einrichtungen werden zu jeweils gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendun-gen für die Haushaltsführung verbindlich.

Für die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes gilt das „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“.

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Produktbudgets werden gem. § 13 Absatz 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Der im § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

§ 9

Ausweis von Investitionen in Teilfinanzplänen

Die **Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen** im Teilfi-nanzplan nach § 4 Absatz 4 GemHVO wird, bezogen auf den Gesamtausgabebedarf von Einzelmaßnahmen, grundsätzlich auf **250.000 €** festgesetzt.

§ 10

Stellenplan

Rechtsfolge bei Stellen mit einem kw.- bzw. ku.-Vermerk:

kw.-Vermerk: Die Stelle entfällt beim Ausscheiden des Stelleninhabers.

ku.-Vermerk: Die Stelle ist nach Ausscheiden des Stelleninhabers umzuwandeln.

Detmold, 01.03.2012



Heller
(Bürgermeister)

Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken

Grundsatz der Gesamtdeckung

Grundsätzlich dienen die Erträge zur Deckung der Aufwendungen sowie die Einzahlungen zur Deckung der Auszahlungen (vgl. § 20 GemHVO).

Bildung von Budgets / Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zusätzlich werden alle nicht zahlungswirksamen Zuführungen im Personalbereich (wie Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen, Beihilferückstellungen) zu einem Budget verbunden.

Die Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu jeweils gesonderten Budgets verbunden.

Darüber hinaus werden die nachfolgenden Produkt-Sachkonten zu einem gesonderten Budget verbunden:

Produkt 004.870.100: Volkshochschule

Projekt: „Berufsbezogene Sprachförderung“

Ertrags-/ Aufwandskonto	Einzahlungs-/ Auszahlungskonto	Bezeichnung
5019006	7019006	Honorare Projekte
5422013	7422013	Mieten
5431152	7431152	Sachmittel

Projekt: „Zusätzlicher Hauptschulabschlusskurs“

Ertrags-/ Aufwandskonto	Einzahlungs-/ Auszahlungskonto	Bezeichnung
5012009	7012009	Dienstaufwendungen / -auszahlungen
5019009	7019009	Honorare Projekte
5022009	7022009	VBL - Beiträge
5032109	7032109	Sozialversicherung
5032209	7032209	Berufsgenossenschaftsbeiträge
5391034	7391034	Qualifizierungsgeld für Teilnehmer/ -innen
5422008	7422008	Raummieten
5431127	7431127	Lehr- und Unterrichtsmittel

Gegenseitige Deckungsfähigkeit im investiven Teil des Finanzplanes

Innerhalb eines Auftrages sind die Sachkonten gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen ober- und unterhalb 410 Euro netto innerhalb eines Fachbereiches einschließlich der Auszahlungsermächtigungen für Festwerte werden grundsätzlich für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Fachbereiche 3, 7 und 8. Hier gilt Folgendes:

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes des Fachbereiches 3 für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen ober- und unterhalb 410 Euro netto sind jeweils innerhalb der Produkte „Bekämpfung von Bränden, Hilfeleistung bei Unglücksfällen“, „Transport von Kranken“ und „Transport von Notfallpatienten“ gegenseitig deckungsfähig.

Im Fachbereich 7 sind alle Aufträge und Auftragssachkonten eines Produktes / einer Leistung gegenseitig deckungsfähig.

Im Fachbereich 8 werden die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Adlerwarte Berlebeck für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Darüber hinaus sind alle Maßnahmen innerhalb der Bereiche „Haus- und Grundstücksservice“; „Kanal- und Gewässerbau“, „Abwasserbeseitigung“, alle Hochbaumaßnahmen im Bereich der Schulen (mit Ausnahme der Beschaffung von Ersatzschulräumen im Schulzentrum Mitte) und Sportstätten sowie sämtliche Maßnahmen im Straßen- und Brückenbau einschließlich der Fußgängerüberwege und Lichtzeichenanlagen und der Straßenbeleuchtung gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Rückzahlungen vorfinanzierter Leistungen im Kanal- und Straßenbau.

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden alle Tilgungsleistungen mit Ausnahme der Tilgungsleistungen für Umschuldungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 GemHVO

Die Mehrerträge/Mehreinzahlungen der nachstehend aufgeführten Produkt-Sachkonten führen zur Erhöhung der Aufwendungs- bzw. Auszahlungsermächtigung der angegebenen Produkt-Sachkonten. Diese Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten **nicht** als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW. Darüber hinaus sind sie von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Bereich: Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

Produkt 016.900.100: Allgemeine Finanzen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4013000 / 6013000 Gewerbesteuer	5341000 / 7341000 Gewerbesteuerumlage 5342000 / 7342000 Gewerbesteuerumlage - Fonds deutsche Einheit und Länderfinanzausgleich
6927340 Einzahlung aus Krediten für Investitio- nen; Umschuldung (Auftrag: X 16089097) Umschuldung Kredite, Einzahlungen und Auszahlungen	7927340 Tilgung von Krediten für Investitionen; Umschuldung (Auftrag: X 16089097) Umschuldung Kredite, Einzahlungen und Auszahlungen

Produkt 015.910.100: Beteiligungen / FAIR

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141100 / 6141100 Zuwendung Land -ÖPNV-	5317100 / 7317100 Förderung -ÖPNV-
4141150 / 6141150 Zuwendung Land -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)	5317150 / 7317150 Förderung -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)
4651001 / 6651001 Dividenden 4651002 / 6651002 Gewinnanteile Sparkasse Detmold 4651003 / 6651003 Gewinnanteile DetCon GmbH	5441103 / 7441103 Kapitalertragsteuer

Fachbereich 2: Budget Jugend und Soziales

Produkt 006.200.100: Kinder in und außerh. von Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141019 / 6141019 Zuweisung des Landes – Angebote zur Sprachförderung im Elementarbereich -	5318061 / 7318061 Weitergabe von Landeszuschüssen -Angebote zur Sprachförderung im Elementarbereich- 5331002 / 7331002 Angebote zur Sprachförderung im Elementarbereich
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4291100 / 6291100 Zuweisung des Landes für die Weitergabe von Investitionszuschüssen	5391100 / 7391100 Investitionszuschüsse

Produkt 006.210.100: Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 006.220.100: Hilfen zur Erziehung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141013 / 6141013 Zuweisung von Gerichten, Erstattung von Strafgeldern	5331571 / 7331571 Projektbezogene Sachkosten - Jugendgerichtshilfe -
4141025 / 6141025 Zuweisung Land für Ausbau der sozialen Frühwarnsysteme	5318073 / 7318073 Zuschüsse zum Ausbau der sozialen Frühwarnsysteme
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 005.230.300: Hilfen in außergewöhnlichen Situationen (ASD)

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4147003 / 6147003 Spenden für Hilfsbedürftige von privaten Unternehmen	5331001 / 7331001 Zuschuss aus Spendenmitteln
4211000 / 6211000 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	5331182 / 7331182 Zuschüsse für Kinderreiche Familien, Zuschüsse für Notsituationen

Produkt 005.250.200: Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4142001 / 6142001 Zuweisung anteiliger Ausgleichsabgabe durch das Integrationsamt	5331515/ 7331515 Beihilfen nach SGB IX

Produkt 005.250.300: Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488022 / 6488022 Einnahmen aus Veranstaltungen - Seniorenwoche	5291402 / 7291402 Seniorenwoche und Veranstaltungen

Produkt 002.250.400: Ausländerangelegenheiten

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4481007 / 6481007 Erstattung der Kosten für die Rückführung von Ausländern vom Land	5431116 / 7431116 Kosten für die Rückführung von Ausländern

Fachbereich 3: Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 002.300.100: Melderegister und Personaldokumente

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4311006 / 6311006 Verwaltungsgebühren – Führerscheine -	5232004 / 7232004 Kreisanteil Führerscheine

Produkt 002.320.100: Bekämpfung von Bränden, Hilfeleistung bei Unglücksfällen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 002.320.200: Vorbeugender Brandschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4321117 / 6321117 Gebühren freiwillige Feuerwehr	5421006 / 7421006 Kostenerstattung freiwillige Feuerwehr

Produktgruppe 002.330: Krankentransport und Rettungsdienst

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4321103 / 6321103 Gebühren Leitstelle	5232001 / 7232001 Weiterleitung Leitstellengebühr an den Kreis Lippe

Fachbereich 5: Tiefbau und Immobilienmanagement

Produkt 001.500.100: Haus- und Grundstückservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4487001 / 6487001 Erstattung durch Haftpflichtschaden - Ausgleich	5441301 / 7441301 Abgeltung von Haftpflichtschäden
6818000 Investitionszuwendungen übrige Bereiche (Auftrag: H 01085013) Umbau der Friedhofskapelle Hiddesen	7851513 Auszahlungen für Hochbaumaßnahme -Friedhofskapelle Hiddesen- (Auftrag: H 01085013) Umbau der Friedhofskapelle Hiddesen

Produkt 012.510.100: Planung und Bau von Straßen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141029 / 6141029 Zuweisung vom Land -Breitbandversorgung-	5391105 / 7391105 Investitionszuschuss -Breitbandversorgung-
6811303 Zuwendung Land -Fuß- und Radwege- (Auftrag: S 12085106) Fuß- und Radwegenetz	7852100 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Straßen etc. (Auftrag: S 12085106) Fuß- und Radwegenetz

Fachbereich 6: Stadtentwicklung

Produkt 009.600.100: Städtebauliche Planung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488036 / 6488036 Kostenerstattung Planungskosten	5291411 / 7291411 Untersuchungen, Gutachten und Fach- pläne für Bauleitpläne für Externe

Produkt 009.600.300: Grünordnungs- und Freiraumplanung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4591002 / 6591002 Ausgleichszahlungen nach BAUGB	5499002 / 7499002 Ausgleichsmaßnahmen nach BauGB

Produkt 010.610.200: Bau- und Grundstücksservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488009 / 6488009 Erstattung der Ersatzvornahmekosten	5291401 / 7291401 Ersatzvornahmen

Produkt 014.620.100: Umweltschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488009/ 6488009 Erstattung der Ersatzvornahmekosten	5291401 / 7291401 Ersatzvornahmen
4591005 / 6591005 Ausgleichszahlungen nach der Baum- schutzsatzung	5221004 / 7221004 Pflanzung von Bäumen, Gehölzen und Klettergewächsen

Fachbereich 7: Städtische Betriebe

Produkt 013.700.100: Pflege öffentliche Grünanlagen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
6818000 Investitionszuwendungen übrige Bereiche (Auftrag: S 13097000) Neubau Kinderspielplätze	7852300 Auszahlung Tiefbaumaßnahmen Spiel- und Sportanlagen (Auftrag: S 13097000) Neubau Kinderspielplätze

Fachbereich 8: Kultur, Tourismus, Marketing und Bildungseinrichtungen

Produkt 004.800.100: Kultur

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141015 / 6141015 Zuweisungen des Landes -Straßentheaterfestival-	
4142015 / 6142015 Zuweisungen des Kreises -Straßentheaterfestival-	5499036 / 7499036 -Straßentheaterfestival-
4147005 / 6147005 Sponsorengelder von privaten Unternehmen – Straßentheaterfestival –	5431022 / 7431022 Sachaufwand Veranstaltungen Indoor
4321215 / 6321215 Standgelder - Straßentheaterfestival	5499035 / 7499035 Detmolder Sommer
4591008 / 6591008 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor	
4591012 / 6591012 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor	

Produkt 004.830.100: Adlerwarte

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4147004 / 6147004 Werbekostenzuschüsse	5431300 / 7431300 Drucksachen 5499044 / 7499044 Werbung
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4148008 / 6148008 Patenschaften	5431151 / 7431151 Aufwendungen / Auszahlungen aus Patenschaften
4421007 / 6421007 Einnahmen aus Verkauf - Kiosk-	5431130 / 7431130 Wareneinkauf - Kiosk -

Produkt 001.840.100: Städtepartnerschaften

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4140005 / 6140005 Zuwendungen Bund 4141000 / 6141000 Zuweisungen Land 4148002 / 6148002 Zuweisungen der Europ. Kommission 4488015 / 6488015 Erstattungen Dritter	5431132 / 7431132 Städtepartnerschaften

Produkt 004.860.100: Stadtbücherei

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.870.100: Volkshochschule

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4146001 / 6146001 Spenden 4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.880.100: Musikausbildung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Bereich 0

Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

Produktplan Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

Produktgruppe		Produkt	
900	Allgemeine Finanzen	100	Allgemeine Finanzen
910	Beteiligungen / FAIR	100	Beteiligungen / FAIR

Planungsreport 2012

Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

I. Ausgangslage

Dieser Bereich ist in 2 Produktgruppen mit jeweils einem Produkt gegliedert:

Produktgruppe	Produkt
900 Allgemeine Finanzwirtschaft	100 Allgemeine Finanzwirtschaft
910 Beteiligungen / FAIR	100 Beteiligungen / FAIR

Der Bereich „Allgemeine Finanzen und Beteiligungen“ stellt die Zentralen Finanzen, die die Unterdeckungen der Fachbereiche ausgleichen sowie die Finanzbeziehungen zu den städtischen Beteiligungen dar. Dies geschieht losgelöst von der Verwaltung dieser Bereiche, die sowohl als Aufwand als auch als Leistung im Fachbereich 1 im Produkt „Finanzen“ ausgewiesen wird.

Bei der Betrachtung des Budgets ist auf folgende wesentliche Punkte hinzuweisen:

Kassenkredite

Ziel der Haushaltsberatungen der Ratsfraktionen war, dass die Kassenkredite in 2012 nicht weiter ansteigen und der Bestand (14,4 Mio. EUR am 31.12.2011) möglichst bis 2015 abgebaut ist.

Mit einem breiten Konsens wurden Einsparungen von 1,5 Mio. EUR erzielt. Daneben wurde der Verwaltung die Verpflichtung auferlegt, im Haushaltsvollzug insges. 1,4 Mio. EUR einzusparen.

Zur Vermeidung von weiteren Kassenkrediten, mussten letztlich die Steuern in einem Volumen von 2,2 Mio. EUR erhöht werden.

Grundsteuer A und B

Bei der **Grundsteuer A** gibt es bei dem seit 2003 gültigen Hebesatz von 192 v. H. keine Änderung. Geplant wird mit einer Einnahme von 0,095 Mio. EUR analog dem Aufkommen 2011 ohne Steigerungsrate.

Der Hebesatz der **Grundsteuer B** wurde zum Haushaltsjahr 2012 von 440 v.H. auf 495 v.H. erhöht. Das bedeutet einen Planansatz von 12,45 Mio. EUR. In der Finanzplanung ab 2013 wurden Steigerungsdaten gemäß den Orientierungsdaten des Landes für die Finanzplanung der Kommunen berücksichtigt.

Gewerbesteuer

Mit diesem Haushalt ist eine Erhöhung auf 430 v.H. (rd. 1,9%) beschlossen worden. Unter Berücksichtigung dieser Erhöhung und unter Einbeziehung der Orientierungsdaten des Landes wird ein Ertrag von 52,0 Mio. EUR eingeplant (+ 10,0 Mio. EUR gegenüber dem Plan 2011). Entsprechend ist eine um 1,6 höhere Gewerbesteuerumlage an das Land abzuführen.

Einkommensteueranteil

Nach der November-Steuerschätzung ist für die **Einkommensteuer** in 2012 mit einem erhöhten planmäßigen Aufkommen von 25,2 Mio. EUR (+ 3,6 Mio. EUR) zu rechnen.

Schlüsselzuweisungen

Die **Schlüsselzuweisungen** wurden gegenüber dem Plan 2011 um 4,0 Mio. EUR auf 19,2 Mio. EUR erhöht, da sich die Steuerkraft in Detmold geringer entwickelt hat als im Landesdurchschnitt. Insgesamt positiv werden sich für Detmold auch die geplanten Aktualisierungen der Grunddaten im Finanzausgleichssystem auswirken.

Investitionspauschalen

Mit den Einzahlungen aus den Investitionspauschalen des GFG werden Investitionsauszahlungen finanziert. Daneben werden diese in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und analog der Nutzungsdauer der finanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst. Bei der **Allgemeinen Investitionspauschale rd. 1,87 €**, bei der **Schul-/Bildungspauschale 2,1 Mio. €** (Verwendung eines Teilbetrages von rd. 1,0 Mio. € in 2012 konsumtiv zur Finanzierung der Anmietung von Ersatzschulräumen im Rahmen der Baumaßnahme „Heinrich-Drake-Realschule“) und bei der **Sportpauschale 0,2 Mio. €** eingeplant.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der von der Stadt Detmold im Rahmen des Konjunkturpaketes II zu leistende Eigenanteil in Höhe von 12,5 % der gewährten Fördermittel bei den Investitionspauschalen der Gemeindefinanzierungsge-
setze 2012ff. in Abzug gebracht wird.

Kreisumlage

Für die **Allgemeine Kreisumlage** musste der Ansatz gegenüber dem Planentwurf um 2,2 Mio. EUR auf 41,3 Mio. EUR erhöht werden, was auf eine erhöhte Landschaftsumlage zurückzuführen ist.

- Anmerkung zum vorläufigen Ergebnis 2010 -

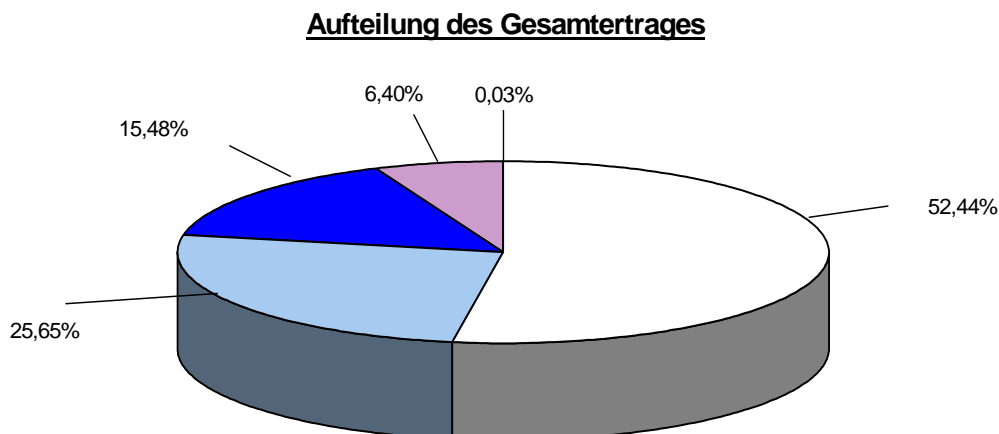
In den Ergebnis- und Finanzplänen wird das vorläufige Ergebnis 2010 zum Stand 20.09.2011 ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2010 ist in seiner Gesamtheit noch nicht abgeschlossen, so dass sich noch Korrekturen in einzelnen Bereichen ergeben können. Es können sich noch Änderungen bei der Einordnung „Unterhaltung oder Investitionen“ ergeben. Die ausgewiesenen Beträge bei den Abschreibungen auf Anlagevermögen und der Auflösung von Sonderposten für die in der Vergangenheit geflossenen Zuwendungen und Beiträge entsprechen vorerst den Planansätzen 2010 bzw. den Aktualisierungen aus dem 4. Quartalsbericht. Noch nicht enthalten sind u. a. Zuführungen und Entnahmen aus Instandhaltungs- und sonstigen Rückstellungen, die Abrechnungen der Gebührenhaushalte und Forderungsvereinigungen.

II. Teilergebnis- und Teilfinanzplan

Der Teilergebnisplan des Bereiches „Allgemeine Finanzen und Beteiligungen“ weist im Jahr 2012 eine Überdeckung von 63,22 Mio. EUR aus, der Teilfinanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit von 63,28 Mio. EUR. Die Differenz in Höhe von rd. 0,06 Mio. EUR ergibt sich aus nicht finanzwirksamen Vorgängen (Bildung von Rückstellungen / Verbindlichkeiten, internen Verrechnungen), die nicht oder erst in späteren Jahren zu Auszahlungen führen, sowie aus nur finanzwirksamen Vorgängen (Auszahlungen aus Rückstellungen / Verbindlichkeiten), die in diesem Jahr keinen Aufwand darstellen.

Gesamtertrag

Die Gesamterträge (= ordentliche Erträge und Finanzerträge) des Teilergebnisplans belaufen sich auf 124,49 Mio. EUR und stellen sich wie folgt dar:

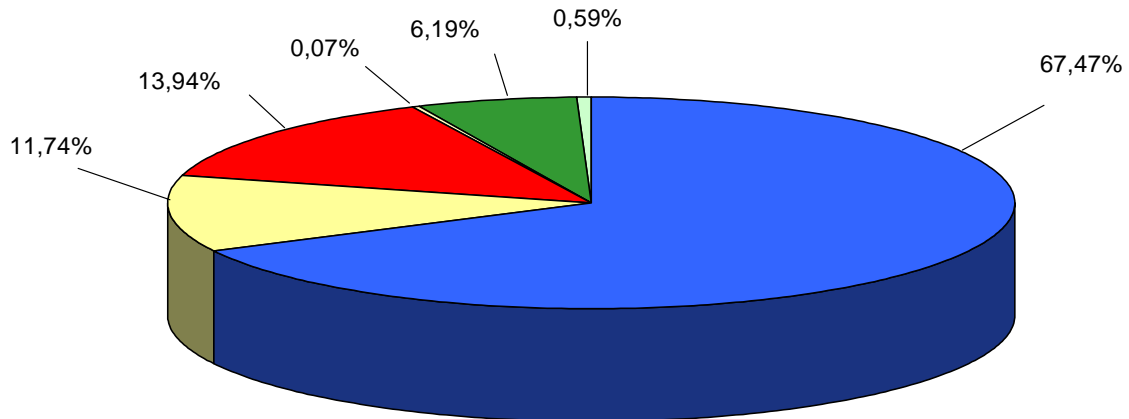


52,44 % =	65,285 Mio. EUR	Kommunale Steuern (Grundsteuer A und B, Gewerbe-, Vergnügungs- und Hundesteuer)
25,65 % =	31,925 Mio. EUR	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer/ Leistg. nach dem Familienleistungsausgleich/ Umsatzsteuerbeteiligung
15,48 % =	19,266 Mio. EUR	Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, Schul-/Bildungspauschale konsumtiv
6,40 % =	7,971 Mio. EUR	Allgemeine Finanzeinnahmen (Zuw. ÖPNV, Konzessionsabgaben und Finanzerträge etc.)
0,03 % =	0,039 Mio. EUR	Sonstige Einnahmen (Projekt „FAIR“)
100,00 % =	124,486 Mio. EUR	Gesamtertrag

Gesamtaufwendungen

Die Gesamtaufwendungen (= ordentliche Aufwendungen, Finanzaufwendungen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen) des Teilergebnisplanes betragen 61,27 Mio. EUR und stellen sich wie folgt dar:

Aufteilung der Gesamtaufwendungen



67,47 %	=	41,340 Mio. EUR	Kreisumlagen
11,74 %	=	7,195 Mio. EUR	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
13,94 %	=	8,539 Mio. EUR	Gewerbesteuerumlagen
0,07 %	=	0,043 Mio. EUR	Personalaufwendungen
6,19 %	=	3,791 Mio. EUR	sonst. Transferaufwendungen (ÖPNV, Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge, Krankenhausinvestitionsumlage)
0,59 %	=	0,360 Mio. EUR	übrige Sachaufwendungen (Projekt „FAIR“, überörtliche Prüfung etc.)
100,00%	=	61,268 Mio. EUR	Gesamtaufwand

Allgemeine Finanzen

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden weiterhin ausschließlich die zentralen Finanzen der Stadtverwaltung Detmold dargestellt. Dieses Produkt enthält daher keinen Personalaufwand.

Die Erträge (ordentliche Erträge und Finanzerträge) belaufen sich auf insgesamt 122,52 Mio. EUR. Wesentliche Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind bei der Gewerbesteuer (10 Mio. EUR), dem Anteil an der Einkommensteuer (3,6 Mio. EUR), den Schlüsselzuweisungen (4,0 Mio. EUR) und der Grundsteuer B (1,4 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Ferner werden rd. 1 Mio. EUR der Schul-/Bildungspauschale für die Finanzierung der Anmietung von Ersatzschulräumen im Rahmen der Baumaßnahme „Heinrich-Drake-Realschule“ konsumtiv dargestellt.

Auf der Aufwandseite steigen aufgrund der geplanten Gewerbesteuereinnahmen auch die Gewerbesteuerumlagen in 2012 auf rd. 8,5 Mio. EUR, das sind rd. 1,6 Mio. EUR mehr gegenüber dem Planansatz 2011. Die Kreisumlage steigt gegenüber dem Plan 2011 um 1,4 Mio. EUR auf 41,3 Mio. EUR. Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen in 2012 auf 61,22 Mio. EUR.

Das Produkt schließt mit einem positiven Ergebnis von 64,58 Mio. EUR ab.

Beteiligungen / FAIR

In diesem Produkt werden die Beteiligungen der Stadt Detmold gesondert dargestellt. Die Erträge (ordentliche Erträge und Finanzerträge) belaufen sich im Teilergebnisplan auf 1,96 Mio. EUR. Die Wesentlichen Erträge in 2012 ergeben sich aus der Zuwendung Land -ÖPNV- (1,2 Mio. EUR) und den Gewinnanteilen der Sparkasse (0,7 Mio. EUR).

Die Gesamtaufwendungen betragen 3,32 Mio. EUR. Der überwiegende Anteil der Aufwendungen ergibt sich aus den Transferaufwendungen (2,99 Mio. EUR). Hierbei handelt es sich um den Beitrag zum Landestheater Detmold (1.547.370 EUR), den Zuschuss an die Gilde GmbH (188.000 EUR), die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (1,2 Mio. EUR), den Zuschuss an die Gilde für das Projekt "Chancenmanagement" (39.250 EUR) und den Mitgliedsbeitrag an das Lippische FrauenForum e. V. (18 EUR).

Ferner wird in diesem Produkt die Abwicklung der Regionalstelle "Frau und Beruf (FAIR)" mit einem Zuschussbedarf von 17.817 EUR (Personalaufwendungen: 42.975 EUR, Sachaufwendungen: 13.009 EUR, Interne Leistungsbeziehungen: 1.301 EUR, Erträge: 39.468 EUR) dargestellt.

III. Investiver Teil des Finanzplanes

Der investive Teil des Finanzplanes für den Bereich „Allgemeine Finanzen und Beteiligungen“ weist die vermögenswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus.

Im Planjahr 2012 liegen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bei rd. 3,20 Mio. EUR (Investitionspauschale 1,87 Mio. EUR, Schul-/Bildungspauschale 1,14 Mio. EUR und Sportpauschale 0,2 Mio. EUR). Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen bei rd. 0,41 Mio. EUR. Somit ergibt sich ein positiver Saldo aus Investitionstätigkeit i. H. v. 2,79 Mio. EUR.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 0,41 Mio. EUR sind dem Produkt „Beteiligungen/FAIR“ zugeordnet. Hierbei handelt es sich um Kapitaleinlagen an die DetCon GmbH (ZOB / Bahnhofstraße) und an die Stadthallen GmbH.

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen für Investitionen (12,4 Mio. EUR) und Kreditaufnahmen für Umschuldungen (11,9 Mio. EUR)) liegen im Planjahr 2012 bei 24,3 Mio. EUR. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Ordentliche Tilgung (5,3 Mio. EUR) und Tilgung für Umschuldungen (11,9 Mio. EUR)) betragen 17,2 Mio. EUR. Im Budget ist somit eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 7,1 Mio. EUR vorgesehen.

Zum Ende des Jahres 2012 wird der Gesamtbetrag von Liquiditätskrediten voraussichtlich unverändert bei 14,4 Mio. EUR liegen.

Der Saldo des Teilfinanzplanes des Bereiches „Allgemeine Finanzen und Beteiligungen“ weist insgesamt einen Überschuss von 73,15 Mio. EUR aus.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem anliegenden Teilergebnis- und Teilfinanzplan sowie aus dem im Budgetbuch 2012 der Stadt Detmold enthaltenen Vorbericht.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	79.991.557,75	81.865.127	97.210.000	98.200.000	100.261.000	102.365.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.308.512,66	16.355.575	21.473.268	21.018.268	20.518.268	20.518.268
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170.898,90	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.519.670,08	4.100.800	4.162.800	4.147.800	4.132.800	4.117.800
= Ordentliche Erträge	101.990.639,39	102.354.702	122.879.268	123.399.268	124.945.268	127.034.268
- Personalaufwendungen	71.150,17	57.352	42.975	43.404	43.838	44.276
- Bilanzielle Abschreibungen	141.088,12	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	47.226.594,79	50.520.516	53.670.001	52.506.493	52.006.493	52.006.493
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	225.844,94	183.224	308.999	356.474	356.474	356.474
= Ordentliche Aufwendungen	47.664.678,02	50.761.092	54.021.975	52.906.371	52.406.805	52.407.243
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	54.325.961,37	51.593.610	68.857.293	70.492.897	72.538.463	74.627.025
+ Finanzerträge	1.556.048,52	1.007.000	1.607.000	1.407.000	1.407.000	1.407.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.446.191,03	7.818.899	7.194.550	7.474.205	7.528.827	7.383.979
= Finanzergebnis	-5.890.142,51	-6.811.899	-5.587.550	-6.067.205	-6.121.827	-5.976.979
= Ordentliches Jahresergebnis	48.435.818,86	44.781.711	63.269.743	64.425.692	66.416.636	68.650.046
= Ergebnis	48.435.818,86	44.781.711	63.269.743	64.425.692	66.416.636	68.650.046
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.200,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.212,83	2.266	51.301	51.307	51.313	51.320
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.012,83	-2.266	-51.301	-51.307	-51.313	-51.320
= Ergebnis	48.426.806,03	44.779.445	63.218.442	64.374.385	66.365.323	68.598.726

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	79.673.918,02	81.865.127	97.210.000	0	98.200.000	100.261.000	102.365.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.275.896,36	16.355.575	21.473.268	0	21.018.268	20.518.268	20.518.268
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	175.246,57	33.200	33.200	0	33.200	33.200	33.200
+ Sonstige Einzahlungen	4.465.037,55	4.600.800	4.662.800	0	4.647.800	4.632.800	4.617.800
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.523.128,71	1.007.000	1.607.000	0	1.407.000	1.407.000	1.407.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	103.113.227,21	103.861.702	124.986.268	0	125.306.268	126.852.268	128.941.268
- Personalauszahlungen	71.150,17	57.352	42.975	0	43.404	43.838	44.276
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.521.191,31	8.003.899	7.389.550	0	7.684.205	7.738.827	7.608.979
- Transferauszahlungen	48.687.932,19	50.945.016	53.485.776	0	52.290.493	51.790.493	51.790.493
- Sonstige Auszahlungen	1.545.036,53	663.224	788.999	0	836.474	896.474	856.474
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	57.825.310,20	59.669.491	61.707.300	0	60.854.576	60.469.632	60.300.222
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.287.917,01	44.192.211	63.278.968	0	64.451.692	66.382.636	68.641.046
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	4.026.790,09	4.053.922	3.200.693	0	3.715.479	4.294.530	4.376.822
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.026.790,09	4.053.922	3.200.693	0	3.715.479	4.294.530	4.376.822
- Auszahl. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	351.555	409.500	0	409.500	315.000	315.000

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	351.555	409.500	0	409.500	315.000	315.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	4.026.790,09	3.702.367	2.791.193	0	3.305.979	3.979.530	4.061.822
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	24.502.783,29	19.353.782	24.332.792	0	23.470.804	11.566.656	12.934.815
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	24.502.783,29	19.353.782	24.332.792	0	23.470.804	11.566.656	12.934.815
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	25.329.779,19	10.107.275	17.253.688	0	13.732.659	8.844.250	13.975.858
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	25.329.779,19	10.107.275	17.253.688	0	13.732.659	8.844.250	13.975.858
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-826.995,90	9.246.507	7.079.104	0	9.738.145	2.722.406	-1.041.043
= Saldo des Teilfinanzplanes	48.487.711,20	57.141.085	73.149.265	0	77.495.816	73.084.572	71.661.825

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	79.991.557,75	81.865.127	97.210.000	98.200.000	100.261.000	102.365.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.793.559,46	15.268.416	20.221.000	19.766.000	19.266.000	19.266.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170.028,90	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.519.670,08	4.100.800	4.162.800	4.147.800	4.132.800	4.117.800
= Ordentliche Erträge	101.474.816,19	101.264.343	121.623.800	122.143.800	123.689.800	125.778.800
- Bilanzielle Abschreibungen	141.088,12	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	45.017.416,09	47.694.874	50.679.363	49.515.855	49.015.855	49.015.855
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ordentliche Aufwendungen	45.178.504,21	47.714.874	50.699.363	49.535.855	49.035.855	49.035.855
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	56.296.311,98	53.549.469	70.924.437	72.607.945	74.653.945	76.742.945
+ Finanzerträge	331.556,76	500.000	900.000	900.000	900.000	900.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.446.191,03	7.818.899	7.194.550	7.474.205	7.528.827	7.383.979
= Finanzergebnis	-7.114.634,27	-7.318.899	-6.294.550	-6.574.205	-6.628.827	-6.483.979
= Ordentliches Jahresergebnis	49.181.677,71	46.230.570	64.629.887	66.033.740	68.025.118	70.258.966
= Ergebnis	49.181.677,71	46.230.570	64.629.887	66.033.740	68.025.118	70.258.966
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.792,83	0	50.000	50.000	50.000	50.000
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.792,83	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
= Ergebnis	49.172.884,88	46.230.570	64.579.887	65.983.740	67.975.118	70.208.966

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	79.673.918,02	81.865.127	97.210.000	0	98.200.000	100.261.000	102.365.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.793.559,46	15.268.416	20.221.000	0	19.766.000	19.266.000	19.266.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	174.376,57	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
+ Sonstige Einzahlungen	4.465.037,55	4.600.800	4.662.800	0	4.647.800	4.632.800	4.617.800
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	298.636,95	500.000	900.000	0	900.000	900.000	900.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	101.405.528,55	102.264.343	123.023.800	0	123.543.800	125.089.800	127.178.800
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.521.191,31	8.003.899	7.389.550	0	7.684.205	7.738.827	7.608.979
- Transferauszahlungen	46.242.301,09	47.694.874	50.079.363	0	49.515.855	49.015.855	49.015.855
- Sonstige Auszahlungen	732.663,67	500.000	500.000	0	500.000	560.000	520.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	54.496.156,07	56.198.773	57.968.913	0	57.700.060	57.314.682	57.144.834
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.909.372,48	46.065.570	65.054.887	0	65.843.740	67.775.118	70.033.966
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	4.026.790,09	4.053.922	3.200.693	0	3.715.479	4.294.530	4.376.822
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.026.790,09	4.053.922	3.200.693	0	3.715.479	4.294.530	4.376.822
= Saldo aus Investitionstätigkeit	4.026.790,09	4.053.922	3.200.693	0	3.715.479	4.294.530	4.376.822
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	24.502.783,29	19.353.782	24.332.792	0	23.470.804	11.566.656	12.934.815

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	24.502.783,29	19.353.782	24.332.792	0	23.470.804	11.566.656	12.934.815
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	25.329.779,19	10.107.275	17.253.688	0	13.732.659	8.844.250	13.975.858
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	25.329.779,19	10.107.275	17.253.688	0	13.732.659	8.844.250	13.975.858
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-826.995,90	9.246.507	7.079.104	0	9.738.145	2.722.406	-1.041.043
= Saldo des Teilfinanzplanes	50.109.166,67	59.365.999	75.334.684	0	79.297.364	74.792.054	73.369.745

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	---------------------------	------------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

X 16089090 Investitionspauschale Land

6811010 INVESTITONSPAUSCHALE D.LANDES	0	0	1.748,3	1.758,1	1.868,3	0,0	1.928,1	2.007,1	2.089,4	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	1.748,3	1.758,1	1.868,3	0,0	1.928,1	2.007,1	2.089,4	0,0
Saldo X 16089090	0	0	1.748,3	1.758,1	1.868,3	0,0	1.928,1	2.007,1	2.089,4	0,0

X 16089091 Schul-/Bildungspauschale

6811020 SCHUL-/BILDUNGSPAUSCHALE LAND	0	0	2.079,8	2.097,5	1.134,5	0,0	1.589,5	2.089,5	2.089,5	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	2.079,8	2.097,5	1.134,5	0,0	1.589,5	2.089,5	2.089,5	0,0
Saldo X 16089091	0	0	2.079,8	2.097,5	1.134,5	0,0	1.589,5	2.089,5	2.089,5	0,0

X 16089092 Sportpauschale

6811030 SPORTPAUSCHALE -LAND-	0	0	198,7	198,3	197,9	0,0	197,9	197,9	197,9	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	198,7	198,3	197,9	0,0	197,9	197,9	197,9	0,0
Saldo X 16089092	0	0	198,7	198,3	197,9	0,0	197,9	197,9	197,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	4.026,8	4.053,9	3.200,7	0,0	3.715,5	4.294,5	4.376,8	0,0

Erläuterungen

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden weiterhin ausschließlich die zentralen Finanzen der Stadtverwaltung Detmold dargestellt. Dieses Produkt enthält daher keinen Personalaufwand.

Die Erträge (ordentliche Erträge und Finanzerträge) belaufen sich auf insgesamt 122,52 Mio. EUR. Wesentliche Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind bei der Gewerbesteuer (10 Mio. EUR), dem Anteil an der Einkommensteuer (3,6 Mio. EUR) und den Schlüsselzuweisungen (4,0 Mio. EUR) und der Grundsteuer B (1,4 Mio. EUR) zu verzeichnen. Ferner werden rd. 1 Mio. EUR der Schul-/Bildungspauschale für die Finanzierung der Anmietung von Ersatzschulräumen im Rahmen der Baumaßnahme "Heinrich-Drake-Realschule" konsumtiv dargestellt.

Auf der Aufwandseite steigen aufgrund der geplanten Gewerbesteuereinnahmen auch die Gewerbesteuerumlagen in 2012 auf rd. 8,5 Mio. EUR, das sind rd. 1,6 Mio. EUR mehr gegenüber dem Planansatz 2011. Die Kreisumlage steigt gegenüber dem Plan 2011 um 1,4 Mio. EUR auf 41,3 Mio. EUR. Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen in 2012 auf 66,22 Mio. EUR. Das Produkt schließt mit einem positiven Ergebnis von 64,58 Mio. EUR ab.

Im Planjahr 2012 liegen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bei rd. 3,2 Mio. EUR (Investitionspauschale 1,87 Mio. EUR, Schul-/Bildungspauschale 1,14 Mio. EUR und Sportpauschale 0,2 Mio. EUR).

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen für Investitionen (12,4 Mio. EUR) und Kreditaufnahmen für Umschuldungen (11,9 Mio. EUR)) liegen im Planjahr 2012 bei 24,3 Mio. EUR. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Ordentliche Tilgung (5,3 Mio. EUR) und Tilgung für Umschuldungen (11,9 Mio. EUR)) betragen 17,2 Mio. EUR. Im Budget ist somit eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 7,1 Mio. EUR vorgesehen.

Zum Ende des Jahres 2012 wird der Gesamtbetrag von Liquiditätskrediten voraussichtlich unverändert bei 14,4 Mio. EUR liegen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	514.953,20	1.087.159	1.252.268	1.252.268	1.252.268	1.252.268
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	870,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
= Ordentliche Erträge	515.823,20	1.090.359	1.255.468	1.255.468	1.255.468	1.255.468
- Personalaufwendungen	70.679,33	57.352	42.975	43.404	43.838	44.276
- Transferaufwendungen	2.209.178,70	2.825.642	2.990.638	2.990.638	2.990.638	2.990.638
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	320.897,82	163.224	288.999	336.474	336.474	336.474
= Ordentliche Aufwendungen	2.600.755,85	3.046.218	3.322.612	3.370.516	3.370.950	3.371.388
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.084.932,65	-1.955.859	-2.067.144	-2.115.048	-2.115.482	-2.115.920
+ Finanzerträge	1.224.491,76	507.000	707.000	507.000	507.000	507.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.200,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	1.135.291,76	507.000	707.000	507.000	507.000	507.000
= Ordentliches Jahresergebnis	-949.640,89	-1.448.859	-1.360.144	-1.608.048	-1.608.482	-1.608.920
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.200,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.420,00	2.266	1.301	1.307	1.313	1.320
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-220,00	-2.266	-1.301	-1.307	-1.313	-1.320
= Ergebnis	-949.860,89	-1.451.125	-1.361.445	-1.609.355	-1.609.795	-1.610.240

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	482.336,90	1.087.159	1.252.268	0	1.252.268	1.252.268	1.252.268
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	870,00	3.200	3.200	0	3.200	3.200	3.200
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.224.491,76	507.000	707.000	0	507.000	507.000	507.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.707.698,66	1.597.359	1.962.468	0	1.762.468	1.762.468	1.762.468
- Personalauszahlungen	71.150,17	57.352	42.975	0	43.404	43.838	44.276
- Transferauszahlungen	2.445.631,10	3.250.142	3.406.413	0	2.774.638	2.774.638	2.774.638
- Sonstige Auszahlungen	812.372,86	163.224	288.999	0	336.474	336.474	336.474
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.329.154,13	3.470.718	3.738.387	0	3.154.516	3.154.950	3.155.388
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.621.455,47	-1.873.359	-1.775.919	0	-1.392.048	-1.392.482	-1.392.920
= Saldo des Teilfinanzplanes	-1.621.455,47	-1.873.359	-1.775.919	0	-1.392.048	-1.392.482	-1.392.920
- Auszahl. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	351.555	409.500	0	409.500	315.000	315.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	351.555	409.500	0	409.500	315.000	315.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-351.555	-409.500	0	-409.500	-315.000	-315.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-1.621.455,47	-2.224.914	-2.185.419	0	-1.801.548	-1.707.482	-1.707.920

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
X15109191 Kapitaleinlage Stadthallen-GmbH									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.260,0	0,0	0,0	315,0	315,0	0,0	315,0	315,0	315,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gest.	vorl. RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	189,0	0,0	0,0	36,6	94,5	0,0	94,5	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.449,0	0,0	0,0	-351,6	-409,5	0,0	-409,5	-315,0	-315,0

Erläuterungen

In diesem Produkt werden die Beteiligungen der Stadt Detmold gesondert dargestellt. Die Erträge (ordentliche Erträge und Finanzerträge) belaufen sich im Teilergebnisplan auf 1,96 Mio. EUR. Die Wesentlichen Erträge in 2012 ergeben sich aus der Zuwendung Land -ÖPNV- (1,2 Mio. EUR) und den Gewinnanteilen der Sparkasse (0,7 Mio. EUR).

Die Gesamtaufwendungen betragen 3,32 Mio. EUR. Der überwiegende Anteil der Aufwendungen ergibt sich aus den Transferaufwendungen (2,99 Mio. EUR). Hierbei handelt es sich um den Beitrag zum Landestheater Detmold (1.547.370 EUR), den Zuschuss an die Gilde GmbH (188.000 EUR), die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (1,2 Mio. EUR), den Zuschuss an die Gilde für das Projekt "Chancenmanagement" (39.250 EUR) und den Mitgliedsbeitrag an das Lippische FrauenForum e. V. (18 EUR).

Ferner wird die Abwicklung der Regionalstelle "Frau und Beruf (FAIR)" mit einem Zuschussbedarf von 17.817 EUR (Personalaufwendungen: 42.975 EUR, Sachaufwendungen: 13.009 EUR, Interne Leistungsbeziehungen: 1.301 EUR, Erträge: 39.468 EUR) dargestellt.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 0,41 Mio. EUR handelt es sich um Kapitaleinlagen an die DetCon GmbH (ZOB / Bahnhofstraße) und an die Stadthallen GmbH.

Fachbereich 1

Zentrale Aufgaben/ Sonderbereiche

Produktplan Fachbereich 01 Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche

Produktgruppe		Produkt	
100	Finanzen und Recht	100	Finanzen
		200	Buchführung und Zahlungsverkehr
		300	Forderungsmanagement
		400	Rat und Recht
110	Personal und Organisation	100	Personal und Organisation
		200	Ausbildung / PeTra / Pensionäre / Altersteilzeit
		300	Personalgestaltung
120	Verwaltungsmanagement	100	IT-Service
		200	Interner Dienstbetrieb
130	Verwaltungsvorstand	100	Vorstandsangelegenheiten
140	Rechnungsprüfung	100	Prüfungen
150	Gleichstellung	100	Gleichstellung
160	Datenschutz	100	Datenschutz
170	Personalrat	100	Personalrat

Planungsreport 2012

Fachbereich 1 Zentrale Aufgaben und Sonderbereiche

I. Ausgangslage

Der Fachbereich 1 wird in 2012 aus 14 Produkten (siehe Produktplan) bestehen.

Bei den Planungen für das Wirtschaftsjahr 2012 wird davon ausgegangen, dass im Fachbereich 1 insgesamt 82 Mitarbeiter/innen (74,48 Stellen) beschäftigt sein werden, hiervon 27 Mitarbeiter/innen in Teilzeit.

Die 22 Mitarbeiter/innen des Produktes Personalgestaltung (18,04 Stellen) wurden hier nicht berücksichtigt, da sie außerhalb der Stadtverwaltung tätig sind.

Zusätzlich ist zu erwähnen, dass es in 2012 bei der Stadt Detmold insgesamt 28 Ausbildungsplätze gibt. Die Ausbildungssituation bei der Stadt Detmold wird in dem Produkt Ausbildung ausführlich erläutert.

Im Jahr 2012 werden insgesamt 65 Mitarbeiter/innen in unterschiedlichen Phasen des Altersteilzeitmodells sein. Zu Beginn des Jahres 2012 befinden sich 37 Mitarbeiter/innen in der Freistellungsphase. Die Schwerbehindertenquote beträgt laut Gesetz 5 % und liegt bei der Stadt Detmold bei 6,51 % (Stand 2010).

In den Ergebnis- und Finanzplänen wird das vorläufige Ergebnis 2010 ausgewiesen. Da der Jahresabschluss 2010 noch nicht in seiner Gesamtheit abgeschlossen ist, können sich noch Korrekturen in einzelnen Positionen ergeben.

Bei der Aufstellung der Plandaten für 2012 ff wurde von den vorläufigen Rechnungsergebnissen 2009 und 2010, sowie den aktuellen Hochrechnungen in 2011 ausgegangen. Ziel war es, unter den Ansätzen für 2011 zu bleiben. Dies gelang nicht in allen Produkten und Kostenarten. Insbesondere beim Personalaufwand und den Produkten, die hauptsächlich vom Personalaufwand dominiert werden, ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

II. Teilergebnisplan

Der Zuschussbedarf in der Planung für 2012 weist im Gesamtergebnis eine Höhe von rd. -8,01 Mio. € auf, dessen Zusammensetzung sich aus den einzelnen Produkten ergibt.

Interne Leistungsverrechnungen

Die Internen Leistungsverrechnungen spielen im Fachbereich 1 eine große Rolle, da der Fachbereich Hauptdienstleister (hauptsächlich die Produkte „Finanzen“, „Buchführung und Zahlungsverkehr“, „Interner Dienstbetrieb“, „IT-Service“) für die anderen Organisationseinheiten ist.

Für die Planung 2012ff wurde die Aufteilung der Internen Leistungsverrechnung „Stadtkasse“ für alle Organisationseinheiten geändert. Dort wird jetzt nach den Vorjahresbuchungszahlen aufgeteilt, die in der Stadtkasse und der Finanzbuchhaltung anfallen und produkt- bzw. leistungsgenau zugeordnet werden können. Zuvor erfolgte noch die Aufteilung nach kamerale Buchungszahlen, da nicht direkt nach der NKF-Umstellung korrekte Buchungszahlen aus dem neuen Buchungssystem und dem Workflow vorlagen. Inzwischen wurden durch das Kommunale Rechenzentrum Programmierungen vorgenommen, die eine Auswertung der Daten ermöglichen und nun aktuelles Zahlenmaterial liefern. Dies führt zu einigen Verschiebungen innerhalb der Verwaltung. Produkte und Leistungen mit einer großen Buchungszahl wie z.B. „Finanzen -Steuern und Abgaben“, „Abwasserbeseitigung“, „Abfallbeseitigung und Winterdienst“ werden mehr belastet als in den Vorjahren. Für 2012ff wurde auch mit der Einführung der DA „Kosten- und Leistungsrechnung“ die Interne Leistungsverrechnung „Steuern und Abgaben“ eingestellt. Es erfolgt eine Überarbeitung der Leitlinien der Internen Leistungsverrechnungen der Stadt Detmold.

Die Summe der Erträge aus Internen Leistungsverrechnungen beträgt für den Fachbereich rd. 4,00 Mio. €, demgegenüber stehen Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 1,57 Mio. €.

III. Teilfinanzplan

Im Jahr 2012 sind für Investitionen rd. 320.000 € eingeplant, die in den Produkten „IT-Service“ und „Interner Dienstbetrieb“ zu finden sind.

Der Finanzplan umfasst neben den Investitionen aber auch die gesamten Einzahlungen (rd. 1,64 Mio. €) und Auszahlungen (rd. 13,71 Mio. €) aus der laufenden Verwaltungstätigkeit des Fachbereiches 1. Im Saldo ergeben sich inklusive Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit rd. -12,38 Mio. €.

Produkt „Finanzen“

Das Produkt Finanzen enthält neben der Leistung Finanzen auch die Leistung Steuern und Abgaben. Die Erträge dieses Produktes liegen bei ca. 50.000 € und werden durch Kostenerstattungen für die Leistung Finanzen, sowie durch Stundungs- und Aussetzungszinsen der Leistung Steuern und Abgaben erzielt.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen ca. 616.000 €, davon entfallen rd. 93 % (573.570 €) auf den Personalaufwand.

Das Produkt schließt mit einem Ergebnis von ca. 999.521 € ab. Aufgrund der nicht mehr anfallenden Erträge aus der Internen Leistungsverrechnung „Steuern und Abgaben“ und leicht erhöhter Personalaufwendungen fällt der Zuschussbedarf damit rd. 178.000 € höher aus als im Vorjahr.

Produkt „Buchführung und Zahlungsverkehr“

In diesem Produkt befinden sich die Finanzbuchhaltung, die Zahlungsabwicklung und die Buchhaltung und kaufmännische Betreuung für die DetCon und deren Tochterunternehmen.

Im Jahre 2012 wird die Kostendeckung angestrebt.

Die Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 231.000 € und resultieren aus Kostenerstattungen der DetCon für die Buchhaltung der DetCon und deren Tochterunternehmen. Außerdem werden Erträge durch Interne Leistungsbeziehungen in Höhe von ca. 1,02 Mio. € erwirtschaftet.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen rd. 862.000 €, wovon rd. 825.000 € (rd. 96 %) auf den Personalaufwand entfallen. Des Weiteren fallen Aufwendungen für Interne Leistungsbeziehungen in Höhe

von rd. 397.000 € an, von denen ein Großteil (rd. 308.000 €) für den IT-Service/ KRZ-Kosten zu leisten ist.

Produkt „Forderungsmanagement“

In diesem Produkt wird die Vollstreckung städtischer Forderungen dargestellt.

In 2012 ist auch hier die volle Kostendeckung das Planziel.

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 300.000 € und werden durch Vollstreckungsgebühren eingenommen. Über Interne Leistungsbeziehungen werden rd. 21.000 € erwirtschaftet.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen 287.000 €, wovon der Hauptteil (rd. 271.000 €) auf den Personalaufwand entfällt.

Die Leistungsdaten spiegeln das Leistungsspektrum des Produktes „Forderungsmanagement“ wider.

Da die „Vor-Ort-Pfändung“ immer mehr an Bedeutung verliert, wird der überwiegende Teil der Geldforderungen durch sogenannte Forderungspfändungen (Konto-, Gehaltspfändungen usw.) realisiert.

Es ist weiterhin festzustellen, dass es zunehmend schwieriger ist, Geldforderungen zu realisieren.

Immer mehr Schuldner leben von Sozialleistungen oder liegen unter der Pfändungsfreigrenze.

Das in 2011 erfolgreich erprobte Projekt „Telefoninkasso“ wird in 2012 fortgeführt.

Produkt „Rat und Recht“

Im Laufe des Jahres 2010 wurde das ehemalige Produkt "Rechtsberatung" umstrukturiert und aufgrund der Zuordnung der Aufgaben auch umbenannt in "Rat und Recht". In diesem Produkt wurden jetzt die komplette rechtliche Beratung der gesamten Verwaltung und die Führung von Rechtsstreitigkeiten der Stadt Detmold gebündelt und um die Aufgaben der Betreuung der Ratsangelegenheiten und der Pflege der Dienst- und Geschäftsordnung ergänzt.

Beim Produkt "Rat und Recht" wird in 2012 mit einem Ergebnis von rd. -893.000 € gerechnet. In diesem Produkt werden nur geringfügige Erträge (7.100 €) aus Erstattungen von Gerichtsauslagen und Erstattungen der Fraktionen erzielt. Rd. 851.000 € entfallen auf ordentliche Aufwendungen, von denen rd. 295.000 € Personalaufwendungen sind und dazu kommen noch rd. 556.000 € aus Sachaufwendungen. Hier schlagen insbesondere die Aufwandsentschädigungen für die Ratsmitglieder mit 370.000 €, die Geschäftsführungskosten mit 103.000 €, Verdienstaussfall/Reisekosten für Ratsmitglieder mit 32.000 € und die Aufwendungen für Sitzungen mit 12.417 € zu Buche. Außerdem ist hier die Ortsteilförderung mit 29.000 € zugeordnet.

Für 2012 sind in diesem Produkt keine investiven Anschaffungen geplant.

Produkt „Personal und Organisation“

Im Produkt „Personal und Organisation“ findet die Personalbetreuung und -entwicklung der Verwaltung der Stadt Detmold statt.

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 48.000 €. Dazu kommen noch Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 502.000 €.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen rd. 941.000 €, wovon rd. 606.000 € auf den Personalaufwand entfallen. Rd. 313.000 € sind für sonstige Aufwendungen für die Gesamtverwaltung geplant. Es handelt sich hierbei um Mittel für Fortbildungen, Kosten für die Behilfesachbearbeitung durch die Stadt Lemgo, Mittel für Stellenausschreibungen sowie Schwerbehindertenförderung und Externe Beratungen.

Seit dem Jahr 2011 werden die Beihilfeanträge der Beschäftigten von der Stadt Lemgo bearbeitet.

Zusammen mit weiteren organisatorischen Änderungen und Aufgabenzuschneitten wurden in dem Team

Personal & Organisation 0,5 Stellen eingespart. So wurde u. a .die Aufgabe der Arbeitssicherheit von dem Team Interner Dienstbetrieb hierher verlegt, da der dort zuständige Sachbearbeiter in den Ruhestand verabschiedet wurde. Für diese Aufgabe wurde ein neues Sachkonto "Arbeitsschutz" mit einem Planansatz von 2.200 € eingerichtet.

Wie oben bereits erwähnt, wurde die Interne Leistungsverrechnung sachgerechter aufgeteilt. Dies hat zur Folge, dass in dem Produkt Personal & Organisation das Sachkonto "Drucksachen" auf 15.000 € erhöht wurde. Aus dieser Position wird der Druck der Gehaltsabrechnungen gezahlt. In den Jahren zuvor war diese Position in der Internen Verrechnung IT Service enthalten. Der Ansatz wurde hier entsprechend reduziert.

Produkt „Ausbildung/PeTra/Pensionäre/ATZ“

Die Ausbildungssituation für 2012 stellt sich folgendermaßen dar:

Anzahl der Ausbildungsplätze:

➤ Stadt Detmold

4 Beamtenanwärter/innen
2 Feuerwehrbeamtenanwärter
6 Verwaltungsfachangestellte
3 Kfz-Mechatroniker
1 Tischlerin
1 Bauzeichner
1 Fachkraft für Abwassertechnik
2 Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
1 Immobilienkauffrau
2 Tiefbaufacharbeiter
2 Veranstaltungskaufm.
1 Fachkraft für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice
2 Kaufm. für Tourismus und Freizeit
28 Ausbildungsplätze

➤ Chance Ausbildung Lippe eV (CAL)

14 Auszubildende in den Berufen
Kaufleute in der Bürokommunikation, Veranstaltungskaufleute und Kaufleute für Tourismus und Freizeit, Tierpfleger

➤ DetCon GmbH

2 Auszubildende im Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe

➤ Detmolder Stadthallen GmbH

1 Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau

Insgesamt finanziert die Stadt Detmold somit 45 Ausbildungsplätze. Hinzu kommen weitere 4 Praktikanten, deren Praktikumszeit ebenfalls einen Teil der Ausbildung darstellt. So z.B. in den Berufen der Erzieher/innen, Sozialpädagogen und Rettungsassistenten.

Des Weiteren wird in diesem Produkt die Personal-Transferagentur (PeTra) dargestellt. Aufgabe der PeTra ist es, im Interesse der Gesamtverwaltung die Stellenbesetzungen zu steuern. Ziel ist es weiterhin, Personalkosten zu reduzieren und die Personalbedarfe über den verwaltungsinternen Arbeitsmarkt zu realisieren. Darüber hinaus sollen die Mitarbeiter/innen bei der beruflichen Weiterentwicklung gezielt gefördert und weitervermittelt werden.

Zudem wird hier die Leistung „Pensionäre/Altersteilzeit“ geführt, die einen Hauptteil der Aufwendungen verursacht. Hier sind die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger dargestellt, die mit rd. 2,75 Mio. € den größten Teil der ordentlichen Aufwendungen dieses Produktes ausmachen. Des Weiteren beinhaltet das Produkt im Finanzplan die Auszahlungen für die Beschäftigten in Altersteilzeit, die sich in der Freistellungsphase befinden. Von derzeit 61 Altersteilzeitfällen befinden sich 37 Beschäftigte in der Freistellungsphase.

Die Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 54.000 €. Dies sind im Wesentlichen Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für eine Ausbildungsförderung sowie zur Altersteilzeitförderung.

Produkt „Personalgestellung“

Hier werden alle Erträge und Aufwendungen dargestellt, die im Zusammenhang mit der Personalgestellung von Mitarbeitern an andere Einrichtungen entstehen.

Der Kreis Lippe nimmt seit 2011 die Aufgabe der Lippe pro Arbeit (ARGE) wahr und hat insgesamt 6 Mitarbeiter/innen der Stadt Detmold, die zuvor dort im Wege der Personalgestellung eingesetzt waren, übernommen. Zudem haben 2 Mitarbeiterinnen die Verlängerung ihrer Elternzeit beantragt.

Die ordentlichen Aufwendungen sinken daher gegenüber dem Vorjahr um rd. 437.000 € (von 1,08 Mio. € in 2011 auf rd. 640.000 € in 2012).

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 874.000 €.

Insgesamt schließt das Produkt mit einem positiven Ergebnis von 400.000 € ab. Aufgrund der bereits zum Plan 2011 beschlossenen gesamtstädtischen Personalaufwandeinsparungen wurden in diesem Produkt zentrale Einsparungen von 400.000 € zugeordnet. Im Rechnungsergebnis wird sich dieser Betrag in anderen Produkten wiederfinden, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht vorausgesagt werden konnten.

Produkt „IT-Service“

In diesem Produkt wird die datenverarbeitungsmäßige Betreuung der Einheiten der Stadtverwaltung dargestellt. Ebenso ist hier der Webmaster angesiedelt.

Die ordentlichen Erträge des Produktes betragen rd. 4.700 € und resultieren aus Erträgen aus Verkäufen sowie Erstattungen der Gesellschaften und Dritter. Die Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen dieses Produktes liegen bei rd. 1,51 Mio. €.

Es fallen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 1,86 Mio. € an, wovon ein Großteil (rd. 996.000 €) die Produktionskosten des KRZ ausmachen. Rd. 310.000 € werden für Personalaufwendungen verausgabt.

Im Ergebnis schließt das Produkt mit einem Zuschussbedarf von rd. 370.000 € ab. Im Rahmen der sachgerechteren Aufteilung der Internen Leistungsverrechnungen wurde erstmalig in 2012 darauf ver-

richtet, die in der Umlage des KRZ Lemgo enthaltene "Investitionspauschale" sowie Nettowerkkosten auf alle Produkte zu verteilen. Sie verbleibt als Zuschussbedarf im Produkt IT-Service.

Produkt „Interner Dienstbetrieb“

Das Produkt Interner Dienstbetrieb stellt der Stadtverwaltung die erforderliche Infrastruktur wie Postein- und -ausgang, Hausdruckerei und Fahrdienst, sowie das Stadtarchiv zur Verfügung und verrechnet diese mit den Organisationseinheiten über eine Interne Leistungsverrechnung.

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 42.400 € und die Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen bei rd. 760.800 €.

In dem Produkt wurden 2,0 Stellen durch einen Rentenabgang und eine Kündigung auf eigenen Wunsch eingespart. Die Aufgaben wurden zum Teil auch auf andere Produkte verteilt. Der Personalaufwand konnte um rd. 100.000 € auf 391.000 € gesenkt werden.

Ordentliche Aufwendungen fallen in Höhe von rd. 709.000 € an und die Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen liegen bei 103.000 €. Es ergibt sich ein Zuschussbedarf von rd. 9.000 €.

Produkt „Vorstandsangelegenheiten“

In diesem Produkt werden Erträge, die aus Zuweisungen des Landes für das Programm „Komm In“ in Höhe von insgesamt 24.000 € resultieren, abgebildet.

Seit 2009 ist hier der Integrationsbeauftragte der Stadt Detmold angesiedelt.

Für das Jahr 2012 belaufen sich die ordentlichen Aufwendungen dieses Produkts auf rd. 1,10 Mio. €. Hiervon fallen rd. 79 % (rd. 872.000 €) auf den Personalaufwand, rd. 11 % (rd. 117.000 €) auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie rd. 6 % (rd. 70.000 €) auf sonstige ordentliche Aufwendungen, u. a. für Sachkosten für Bürgerbefragungen und Bürgerforen und die Öffentlichkeitsarbeit und weitere.

Produkt „Prüfungen“

Der Erfolgsplan weist für dieses Produkt keine Erträge aus.

Es fallen ordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. 432.000 € an, wobei ca. 98 % der Kosten auf den Personalaufwand entfallen. Gegenüber dem Vorjahr ist durch die zusätzliche Besetzung einer Prüferstelle ein erheblicher Anstieg des Personalaufwandes zu verzeichnen. Für Sachaufwendungen stehen in 2012 rd. 6.000 € zur Verfügung und für die Internen Leistungsverrechnungen sind rd. 62.000 € geplant.

Das Produkt weist somit ein Gesamtergebnis von -494.878 € aus.

Der Schwerpunkt der Rechnungsprüfung in 2012 wird bei der Prüfung der NKF - Jahresabschlüsse für 2009 und 2010 liegen, soweit sie erstellt sind. Ferner sind die Eröffnungsbilanz des Gesamtabschlusses und der erste Gesamtabschluss zu prüfen.

Da die Baumaßnahmen für das Konjunkturpaket II bis Ende 2011 beendet sein müssen, sind die Schlussrechnungsprüfungen und die Testate der Beendigungsanzeigen in 2012 abzuwickeln.

Im technischen Bereich liegt ein Schwerpunkt in der Begleitung der Baumaßnahme Heinrich Drake Realschule, das sich mit rund 10 Millionen € Gesamtkosten als das größte Bauprojekt der letzten Jahre darstellt.

Produkt „Gleichstellung“

Der Erfolgsplan für 2012 weist ordentliche Erträge in Höhe von 4.500 € aus, die aus Einnahmen für Veranstaltungen und Broschüren resultieren.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen bei rd. 161.000 €, wobei ca. 60 % auf den Personalaufwand entfallen. Für Interne Leistungsbeziehungen sind rd. 22.000 € geplant.

Gegenüber dem Vorjahr ist keine wesentliche Änderung zu verzeichnen.

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf -178.977 €.

Das Produkt beinhaltet interne und externe Gleichstellungsarbeit.

Bei der internen Gleichstellungsarbeit stehen vor allem die umfangreichen und regelmäßigen Aufgaben des Landesgleichstellungsgesetzes NRW und die Umsetzung des aktualisierten Gleichstellungsplans sowie dessen Fortschreibung für die Jahre 2012 bis 2015 im Vordergrund.

Zu den Hauptaufgaben der externen Gleichstellungsarbeit gehört die Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Benachteiligungen und das Hinwirken auf strukturelle Veränderungen zur Verbesserung der Gleichstellung von Frau und Mann. Dabei werden Themen wie die geschlechtersensible Jugendarbeit und Berufsorientierung, die Prävention von und Intervention bei Gewalt gegen Frauen und Kinder, sowie die Berücksichtigung von Gleichstellungsfragen bei der Integration von Migrantinnen und Migranten auch in 2012 einen großen Stellenwert haben.

Produkt „Datenschutz“

Nach den Vorschriften des Datenschutzgesetzes NRW ist ein behördlicher Datenschutzbeauftragter und eine Vertreterin bestellt worden. Die aus dieser Tätigkeit resultierenden Aufwendungen werden in diesem Produkt dargestellt.

Im Produkt "Datenschutz" werden keine Erträge erwirtschaftet.

Der Erfolgsplan für 2012 weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von 18.659 € aus.

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf -19.252 €.

Zum Datenschutz gehören die folgenden Aufgaben:

- Prüfung der zur Gewährung des Datenschutzes getroffenen technischen u. organisatorischen Maßnahmen,
- Vorabkontrolle beim Einsatz von IT-Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten,
- Beteiligung bei Planung, Einführung und Änderung von Verfahren,
- Beratung und Unterstützung in allen Fragen des Datenschutzes sowie der datenschutzgerechten Organisation,
- Beratung und Mitwirkung bei der Erstellung von Richtlinien, Rundschreiben, Dienstvereinbarungen und Antragsformularen, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Produkt „Personalrat“

In diesem Produkt werden folgende Leistungen durchgeführt:

- Überwachung, dass Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge eingehalten werden, sowie deren Umsetzung
- Wahrnehmung der
- Mitbestimmungsrechte nach §§ 72 und 72 a LPVG,
- Mitwirkungsrechte nach § 73 LPVG,
- Anhörungsrechte nach §§ 74 und 75 LPVG.

Die Kernaufgaben des Personalrates werden im Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPVG/NW) beschrieben. Der Personalrat hat die Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge in der Dienststelle zu überwachen. Ebenso obliegt ihm die Wahrnehmung der Mitbestimmungsrechte nach den §§ 72 und 72 a LPVG, der Mitwirkungsrechte nach § 73 LPVG und der Anhörungsrechte nach den §§ 74 und 5 LPVG.

Neben diesen oben beschriebenen Aufgaben ist der Personalrat oftmals Ansprechpartner in Konfliktsfällen zwischen Mitarbeitenden untereinander und zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften aller Ebenen. In den meisten Fällen ist der Personalrat aktiv an der Konfliktlösung zum Wohle der Dienststelle beteiligt.

In diesem Produkt werden keine Erträge erzielt.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 204.325 €, wovon 197.000 € (96%) für Personalaufwendungen geplant sind. Die sonstigen Aufwendungen sind gegenüber den Vorjahren leicht erhöht, da in 2012 die Personalratswahl organisiert und durchgeführt werden muss.

Das Ergebnis beträgt in 2012 lt. Plan -227.731 €.

IV. Ausblick

Das Jahr 2012 wird in den „Finanzprodukten“ des Fachbereiches 1 besonders von Tätigkeiten zum laufenden Haushalt und der Erstellung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 geprägt sein.

Auch in 2012 ist es Ziel des Fachbereiches 1 die vorhandenen Ressourcen optimal einzusetzen und somit den Ansprüchen der Bürger/innen und der Organisationseinheiten gerecht zu werden.

Ziele

1. Die Stadt steuert über strategische Ziele.
2. Im Rahmen des Berichtswesens wird über Indikatoren der Entwicklung der Stadt Detmold laufend berichtet.
3. Die Stadt ist finanziell leistungs- und gestaltungsfähig.
4. Die Stadt verwendet zeitgemäße Instrumente zur Organisation der Verwaltung und zum Personalmanagement.
5. Die Verwaltung nutzt wirtschaftliche Dienstleistungsangebote des Fb.1 zur Durchführung ihres Betriebes.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217.007,82	143.798	54.910	5.664	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.033,15	250	1.300	1.300	1.300	1.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.135,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.687.876,55	1.621.566	1.256.340	1.271.135	1.286.432	1.301.754
+ Sonstige ordentliche Erträge	660.430,65	262.120	327.094	327.051	327.014	326.984
= Ordentliche Erträge	2.567.483,17	2.028.234	1.640.644	1.606.150	1.615.746	1.631.038
- Personalaufwendungen	6.127.220,08	6.444.577	6.003.868	6.059.992	6.116.346	6.173.257
- Versorgungsaufwendungen	2.666.756,00	2.609.819	2.750.824	2.759.069	2.773.385	2.788.345
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.095,92	484.300	547.600	529.600	529.600	529.600
- Bilanzielle Abschreibungen	135.720,43	84.015	146.564	149.264	163.464	177.664
- Transferaufwendungen	313.181,31	322.160	237.660	237.660	237.660	237.660
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.358.614,18	2.354.348	2.402.199	2.363.688	2.331.288	2.363.688
= Ordentliche Aufwendungen	11.842.587,92	12.299.219	12.088.715	12.099.273	12.151.743	12.270.214
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.275.104,75	-10.270.985	-10.448.071	-10.493.123	-10.535.997	-10.639.176
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.390.460,68	4.577.400	4.006.089	3.909.579	3.956.264	3.976.980
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.709.737,83	1.687.432	1.569.201	1.544.183	1.563.810	1.576.636
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.680.722,85	2.889.968	2.436.888	2.365.396	2.392.454	2.400.344
= Ergebnis	-6.594.381,90	-7.381.017	-8.011.183	-8.127.727	-8.143.543	-8.238.832

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.826,38	143.798	54.910	0	5.664	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.040,65	250	1.300	0	1.300	1.300	1.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.135,00	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.501.897,19	1.621.566	1.256.340	0	1.271.135	1.286.432	1.301.754
+ Sonstige Einzahlungen	240.253,02	262.120	327.094	0	327.051	327.014	326.984
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.863.152,24	2.028.234	1.640.644	0	1.606.150	1.615.746	1.631.038
- Personalauszahlungen	7.204.054,73	7.362.195	6.848.662	0	6.925.720	7.003.931	7.090.393
- Versorgungsauszahlungen	3.253.249,88	3.518.475	3.748.464	0	3.785.949	3.823.808	3.862.046
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	182.208,95	418.800	477.600	0	474.600	474.600	474.600
- Transferauszahlungen	319.813,34	322.160	237.660	0	237.660	237.660	237.660
- Sonstige Auszahlungen	2.471.868,97	2.354.248	2.401.399	0	2.363.888	2.330.688	2.363.088
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.431.195,87	13.975.878	13.713.785	0	13.787.817	13.870.687	14.027.787
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.568.043,63	-11.947.644	-12.073.141	0	-12.181.667	-12.254.941	-12.396.749
= Saldo des Teilfinanzplanes	-11.568.043,63	-11.947.644	-12.073.141	0	-12.181.667	-12.254.941	-12.396.749

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	607,38	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	11.309,59	11.500	8.644	0	7.342	6.141	6.142
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.916,97	11.500	8.644	0	7.342	6.141	6.142
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	89.667,59	355.000	319.100	0	145.600	145.600	145.600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	89.667,59	355.000	319.100	0	145.600	145.600	145.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-77.750,62	-343.500	-310.456	0	-138.258	-139.459	-139.458
= Saldo des Teilfinanzplanes	- 11.645.794,25	-12.291.144	-12.383.597	0	-12.319.925	-12.394.400	-12.536.207
= Saldo des Teilfinanzplanes	- 11.645.794,25	-12.291.144	-12.383.597	0	-12.319.925	-12.394.400	-12.536.207

Kurzbeschreibung

Mitwirkung bei allen Angelegenheiten der Finanzwirtschaft

Ziele

- Bereitstellung von Finanzmitteln und Sicherstellung der nachhaltigen finanziellen Leistungsfähigkeit und korrekte Abwicklung der Steuer- und Gebührenbescheide
- Gewährleistung einer schnellen Entschuldung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW; Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, Vorstands- und Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Vorstand, Rat, Ausschüsse, alle Organisationseinheiten, Eigengesellschaften, Institutionen u.a.

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	9,45	9,43	9,76	-	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Hundesteuereinnahmen	€	188.903	210.000	215.000	-	-	-
Gesamtzahl der veranlagten Betriebe	Anz.	1.526	2.000	1.600	0	0	0
Gewerbsteuereinnahmen	€	40.090.137	42.000.000	52.000.000	-	-	-
Grundbesitzabgabenbescheide	Anz.	33.671	32.900	33.700	-	-	-
Vergnügungssteueraufkommen	€	371.781	525.000	525.000	-	-	-
Vergnügungssteuerbescheide	Anz.	173	80	180	-	-	-
Städtische Betriebe gewerblicher Art	Anz.	12	12	12	-	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Steuerbescheid	€	15,70	15,69	16,13	-	-	-
Steuerbescheide je Mitarbeiter/in	Anz.	11.281	10.993	11.293	-	-	-
Gewerbsteuereinnahmen je Einwohner/in	€	551,01	567,57	712,33	-	-	-
Grundsteuereinnahmen je Einwohner/in	€	152,32	149,93	171,85	-	-	-
Nettofinanzkraft je Einwohner/in	€	685,29	677,33	904,36	-	-	-
Schuldenstand je Einwohner/in	€	2.020,00	2.117,00	2.104,00	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.744,59	32.000	30.000	30.000	30.000	30.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	13.672,93	14.150	20.150	20.150	20.150	20.150
= Ordentliche Erträge	51.417,52	46.150	50.150	50.150	50.150	50.150
- Personalaufwendungen	521.359,51	541.311	573.570	579.481	585.283	591.143
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.556,94	6.000	5.900	5.900	5.900	5.900
- Bilanzielle Abschreibungen	39.450,00	290	507	507	507	507
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.145,71	36.450	35.650	20.650	20.650	20.650
= Ordentliche Aufwendungen	605.512,16	584.051	615.627	606.538	612.340	618.200
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-554.094,64	-537.901	-565.477	-556.388	-562.190	-568.050

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	160.090,00	168.096	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	489.420,17	452.153	434.044	431.730	437.607	442.121
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-329.330,17	-284.057	-434.044	-431.730	-437.607	-442.121
= Ergebnis	-883.424,81	-821.958	-999.521	-988.118	-999.797	-1.010.171

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.661,11	32.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
+ Sonstige Einzahlungen	8.108,00	14.150	20.150	0	20.150	20.150	20.150
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.769,11	46.150	50.150	0	50.150	50.150	50.150
- Personalauszahlungen	435.158,49	445.335	481.199	0	486.033	490.901	495.817
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.144,78	6.000	5.900	0	5.900	5.900	5.900
- Sonstige Auszahlungen	42.434,83	36.450	35.650	0	20.650	20.650	20.650
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	485.738,10	487.785	522.749	0	512.583	517.451	522.367
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-442.968,99	-441.635	-472.599	0	-462.433	-467.301	-472.217
= Saldo des Teilfinanzplanes	-442.968,99	-441.635	-472.599	0	-462.433	-467.301	-472.217
= Saldo des Teilfinanzplanes	-442.968,99	-441.635	-472.599	0	-462.433	-467.301	-472.217

Erläuterungen

Das Produkt Finanzen enthält neben der Leistung Finanzen auch die Leistung Steuern und Abgaben.

Die Erträge dieses Produktes liegen bei ca. 50.000 € und werden durch Kostenerstattungen für die Leistung Finanzen, sowie durch Stundungs- und Aussetzungszinsen der Leistung Steuern und Abgaben erzielt.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen ca. 616.000 €, davon entfallen rd. 93 % (573.570) auf den Personalaufwand.

Das Produkt schließt mit einem Ergebnis von ca. 999.521 € ab. Aufgrund der nicht mehr anfallenden Erträge aus der Internen Leistungsverrechnung „Steuern und Abgaben“ und leicht erhöhter Personalausgaben fällt der Zuschussbedarf damit rd. 178.000 € höher aus als im Vorjahr.

Die im Produkt „Finanzen“ erscheinenden Leistungsdaten sind überwiegend aus der Leistung „Steuern und Abgaben“.

Die Gewerbesteuereinnahmen sind aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage für 2012 in Höhe von 52 Mio. € geplant. Die Grundsteuereinnahmen sind mit 12,54 Mio. € (Grundsteuer A 95.000 € und Grundsteuer B 12.450.000 €) angesetzt. Aufgrund der Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern im Jahr 2012 steigen die Kennzahlen Gewerbesteuern je Einwohner/in und Grundsteuereinnahmen je Einwohner/in.

Bei der Kennzahl Nettofinanzkraft je Einwohner handelt es sich um eine Kennzahl, die aus der Steuerkraft zuzüglich den Schlüsselzuweisungen und abzüglich der Kreisumlage gebildet wird. Die Nettofinanzkraft je Einwohner/in steigt im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund der steigenden Steuereinnahmen und dem leichten Rückgang der Einwohnerzahl.

Neben dem laufenden Haushalt wird das Hauptaugenmerk der Mitarbeiter/innen dieses Produktes auf der Erstellung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 liegen.

Kurzbeschreibung

Ausführung der Kassengeschäfte gem. des städtischen Finanzrahmens und Bereitsstellung der erforderlichen Liquidität

Ziele

Ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte und wirtschaftliche Verwaltung der Kassenmittel

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW; Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen

Zielgruppe

Bürger, Steuer-/Abgabepflichtige und alle Organisationseinheiten

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	15,97	15,96	15,33	-	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anzahl der Buchungen auf Einzahlungskonten	Anz.	1.071.909	1.100.000	1.080.000	-	-	-
Anzahl der Buchungen auf Auszahlungskonten	Anz.	103.540	105.000	104.000	-	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anzahl der Buchungen auf Einzahlungskonten pro Mitarbeiter/in	Anz.	178.652	174.881	180.000	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Buchung	€	0,42	0,41	0,40	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	251,25	250	300	300	300	300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.155,81	224.731	228.978	230.422	232.236	233.940
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.060,69	550	2.150	2.150	2.150	2.150
= Ordentliche Erträge	205.467,75	225.531	231.428	232.872	234.686	236.390
- Personalaufwendungen	754.893,49	821.689	825.457	822.990	831.221	839.533
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50	50	50	50	50
- Bilanzielle Abschreibungen	129,00	123	123	123	123	123
- Transferaufwendungen	1.250,00	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.955,20	30.980	35.670	35.670	35.670	35.670
= Ordentliche Aufwendungen	791.227,69	854.092	862.550	860.083	868.314	876.626
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-585.759,94	-628.561	-631.122	-627.211	-633.628	-640.236
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.065.823,00	1.076.936	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	463.244,98	448.375	397.586	378.403	383.255	384.256
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	602.578,02	628.561	622.414	641.597	636.745	635.744
= Ergebnis	16.818,08	-0	-8.708	14.386	3.117	-4.492

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258,75	250	300	0	300	300	300
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	191.958,82	224.731	228.978	0	230.422	232.236	233.940
+ Sonstige Einzahlungen	-61.771,84	550	2.150	0	2.150	2.150	2.150
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	130.445,73	225.531	231.428	0	232.872	234.686	236.390
- Personalauszahlungen	729.741,60	749.336	764.459	0	772.104	779.826	787.624
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50	50	0	50	50	50
- Transferauszahlungen	1.250,00	1.250	1.250	0	1.250	1.250	1.250
- Sonstige Auszahlungen	34.256,99	30.980	35.670	0	35.670	35.670	35.670
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	765.248,59	781.616	801.429	0	809.074	816.796	824.594
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-634.802,86	-556.085	-570.001	0	-576.202	-582.110	-588.204
= Saldo des Teilfinanzplanes	-634.802,86	-556.085	-570.001	0	-576.202	-582.110	-588.204
= Saldo des Teilfinanzplanes	-634.802,86	-556.085	-570.001	0	-576.202	-582.110	-588.204

Erläuterungen

In diesem Produkt befinden sich die Finanzbuchhaltung, die Zahlungsabwicklung und die Buchhaltung und kaufmännische Betreuung für die DetCon und deren Tochterunternehmen.

Im Jahre 2012 wird die Kostendeckung angestrebt.

Die Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 231.000 € und resultieren aus Kostenerstattungen der DetCon für die Buchhaltung der DetCon und deren Tochterunternehmen. Außerdem werden Erträge durch Interne Leistungsbeziehungen in Höhe von ca. 1,02 Mio. € erwirtschaftet. Die ordentlichen Aufwendungen betragen rd. 862.000 €, wovon rd. 825.000 € (rd. 96 %) auf den Personalaufwand entfallen. Des Weiteren fallen Aufwendungen für Interne Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 397.000 € an, von denen ein Großteil (rd. 308.000 €) für den IT-Service/KRZ-Kosten zu leisten ist.

Die aufgeführten Leistungsdaten zeigen überwiegend Daten aus der Leistung "Zahlungsabwicklung". Die Anzahl der Buchungen wurden auf Grundlage der vorliegenden Buchungszahlen aus den Jahren 2010 und 2011 geplant. Hier wird es im Wesentlichen keine Änderungen geben. Ziel der Zahlungsabwicklung ist weiterhin die Senkung der Bestände der ungeklärten Zahlungseingänge.

Außerdem wird in diesem Produkt neben dem Produkt Finanzen die Hauptlast der Umstellung des Buchungssystems auf KIRP Serie 8 liegen, die zum 1.1.2012 geplant ist. Mit dem Umstellungstermin ist die Umstellung aber noch lange nicht abgeschlossen. Gerade im ersten Halbjahr wird es noch vermehrt Umstellungstätigkeiten geben und Probleme zu lösen sein.

Kurzbeschreibung

Beitreibung von eigenen und fremden Geldforderungen

Ziele

erfolgreiche Beitreibung von Forderungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW; Gemeindehaushaltsverordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW, Dienstanweisungen

Zielgruppe

Bürger, Steuer-/ Abgabepflichtige und alle Organisationseinheiten

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	4,78	4,78	4,78	-	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anzahl der eigenen neuen Vollstreckungsaufträge	Anz.	4.455	5.400	4.500	-	-	-
Anzahl der fremden neuen Vollstreckungsaufträge	Anz.	2.279	2.580	2.280	-	-	-
Anzahl der neuen Vollstreckungsaufträge gesamt	Anz.	6.734	7.980	6.780	0	0	0
Anzahl der Forderungspfändungen	Anz.	702	516	720	-	-	-
Anzahl der beantragten Zwangsversteigerungen	Anz.	49	24	60	-	-	-
Anzahl der Einsätze der Parkkralle	Anz.	3	12	12	-	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anzahl der Vollstreckungsaufträge pro Jahr	Anz.	6.734	7.980	6.780	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vollstreckungsauftrag	€	44,37	37,10	46,50	-	-	-
Mahnquote	%	3,63	6,00	4,53	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	837,69	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	300.180,06	245.780	300.000	300.000	300.000	300.000
= Ordentliche Erträge	301.017,75	245.780	300.000	300.000	300.000	300.000
- Personalaufwendungen	246.198,65	256.547	271.314	274.027	276.767	279.535
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.969,70	7.250	11.250	11.250	11.250	11.250
- Bilanzielle Abschreibungen	3.888,43	5.000	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	80,00	80	80	80	80	80
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.364,40	10.398	4.650	4.650	4.650	4.650
= Ordentliche Aufwendungen	274.501,18	279.275	287.294	290.007	292.747	295.515
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.516,57	-33.495	12.706	9.993	7.253	4.485
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.778,00	64.653	20.644	23.803	27.230	30.576
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.236,50	31.158	33.350	33.796	34.483	35.061

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.458,50	33.495	-12.706	-9.993	-7.253	-4.485
= Ergebnis	13.058,07	0	0	-0	0	-0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	837,69	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Einzahlungen	288.862,49	245.780	300.000	0	300.000	300.000	300.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	289.700,18	245.780	300.000	0	300.000	300.000	300.000
- Personalauszahlungen	239.788,94	244.484	257.022	0	259.592	262.188	264.810
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.159,13	7.250	11.250	0	11.250	11.250	11.250
- Transferauszahlungen	160,00	80	80	0	80	80	80
- Sonstige Auszahlungen	3.211,85	10.398	4.650	0	4.650	4.650	4.650
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	262.319,92	262.212	273.002	0	275.572	278.168	280.790
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.380,26	-16.432	26.998	0	24.428	21.832	19.210
= Saldo des Teilfinanzplanes	27.380,26	-16.432	26.998	0	24.428	21.832	19.210
= Saldo des Teilfinanzplanes	27.380,26	-16.432	26.998	0	24.428	21.832	19.210

Erläuterungen

Im Produkt "Forderungsmanagement" wird für das Jahr 2012 unter Einbeziehung der Internen Leistungsbeziehungen die volle Kostendeckung angestrebt.

Durch das Vollstreckungsteam werden im Ergebnisplan Erträge (Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren) in Höhe von rd. 300.000 € erzielt. Dazu kommen noch Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 21.000 €. Demgegenüber stehen ordentliche Aufwendungen (überwiegend Personal- und Sachaufwand) in Höhe von rd. 287.000 € und Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 33.000 €.

Die Leistungsdaten spiegeln das Leistungsspektrum des Produktes "Forderungsmanagement" wider.

Als neue Kennzahl wurde im letzten Jahr die Mahnquote aufgenommen. Bei dieser Größe wird das Mahnvolumen den bereinigten Gesamteinnahmen (ohne Transfererträge, Zuwendungen, allgemeinen Umlagen) gegenüber gestellt.

Die Einzugsquote stellt die gemahnten Forderungen den durch die Vollstreckung beizutreibenden Forderungen gegenüber. Daraus kann die Effektivität des Mahnverfahrens abgelesen werden.

Diese Kennzahlen werden auch in einem Arbeitskreis mit anderen Kommunen (Vollstreckungsteams) verglichen. Dabei erreicht Detmold gute Werte.

Kurzbeschreibung

rechtliche Beratung zu Vorgängen in den Fachbereichen;
 Wahrnehmung von Rechten und Interessen gegenüber Dritten, insbesondere vor Gerichten;
 Betreuung des Rates, des Haupt- und Finanzausschusses, der Ratsfraktionen und der Rats- und Ausschussmitglieder;
 Pflege des Ortsrechts (ohne Baurecht) und der Dienst- und Geschäftsordnung

Ziele

optimale juristische Beratung des Vorstandes und der Organisationseinheiten und
 Unterstützung der Vorstandsarbeit und der Politik

Auftragsgrundlage

Anfragen/ Aufträge vom Vorstand und allen Organisationseinheiten

Zielgruppe

Vorstand und alle Organisationseinheiten, Politik

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss, Rat

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	4,47	4,47	4,47	–	–	–

Kennzahlen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anzahl der Prozesse pro Jahr	Anz.	124,00	110,00	125,00	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
- Personalaufwendungen	191.773,36	279.172	294.756	295.237	298.371	301.354
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	800	800	800	800	800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.094,92	560.400	555.167	555.167	555.167	555.167
= Ordentliche Aufwendungen	195.868,28	840.372	850.723	851.204	854.338	857.321
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-195.868,28	-833.272	-843.623	-844.104	-847.238	-850.221
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.767,81	56.426	49.667	49.711	50.352	50.905
= Ergebnis	-225.636,09	-889.698	-893.290	-893.815	-897.590	-901.126

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
+ Sonstige Einzahlungen	67,50	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	67,50	7.100	7.100	0	7.100	7.100	7.100
- Personalauszahlungen	195.633,36	249.288	268.933	0	271.442	274.338	277.081
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	883,58	800	800	0	800	800	800
- Sonstige Auszahlungen	5.025,02	560.400	555.167	0	555.167	555.167	555.167

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	201.541,96	810.488	824.900	0	827.409	830.305	833.048
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-201.474,46	-803.388	-817.800	0	-820.309	-823.205	-825.948
= Saldo des Teilfinanzplanes	-201.474,46	-803.388	-817.800	0	-820.309	-823.205	-825.948
= Saldo des Teilfinanzplanes	-201.474,46	-803.388	-817.800	0	-820.309	-823.205	-825.948

Erläuterungen

Im Laufe des Jahres 2010 wurde das ehemalige Produkt "Rechtsberatung" umstrukturiert und aufgrund der Zuordnung der Aufgaben auch umbenannt in "Rat und Recht". In diesem Produkt wurden jetzt die komplette rechtliche Beratung der gesamten Verwaltung und die Führung von Rechtsstreitigkeiten der Stadt Detmold gebündelt und um die Aufgaben der Betreuung der Ratsangelegenheiten und der Pflege der Dienst- und Geschäftsordnung ergänzt.

Mit den neuen Aufgaben sind 3 Mitarbeiter/innen ins Team "Rat und Recht" gekommen. Zudem wurde auch eine weitere Anzahl von Konten diesem Produkt zugeordnet. Die Finanzdaten des Planjahres 2012 sind deshalb nicht mit den Finanzdaten des Planes 2011 und des Ergebnisses 2010 vergleichbar.

Beim Produkt "Rat und Recht" wird in 2012 mit einem Ergebnis von rd. - 893.000 € gerechnet. In diesem Produkt werden nur geringfügige Erträge (aus Erstattungen von Gerichtsauslagen und Erstattungen der Fraktionen) erzielt. Rd. 851.000 € entfallen auf ordentliche Aufwendungen, von denen rd. 294.000 € Personalaufwendungen sind und dazu kommen noch rd. 556.000 € aus Sachaufwendungen. Hier schlagen insbesondere die Aufwantsentschädigungen für die Ratsmitglieder mit 370.000 €, die Geschäftsführungskosten mit 103.000 €, Verdienstaussfall/Reisekosten für Ratsmitglieder mit 32.000 € und die Aufwendungen für Sitzungen mit 12.417 € zu Buche. Außerdem ist hier die Ortsteilförderung mit 29.000 € zugeordnet.

Für 2012 sind in diesem Produkt keine investiven Anschaffungen geplant.

Die Anzahl der Prozesse wurde auf Grundlage der Leistungsdaten der Vorjahre geplant.

Kurzbeschreibung

Abwicklung von Personaldiensten
Beratung und Unterstützung in Fragen PE/OE sowie bei der Durchführung von PE/OE-Projekten
Erarbeitung und Fortentwicklung von Handlungsrahmen und Instrumenten der PE/OE

Ziele

Effektive, effiziente und kundenorientierte Bearbeitung der Personalangelegenheiten;
Weiterentwicklung und Sicherung der Mitarbeiter- und Führungskompetenz

Auftragsgrundlage

Beschluss des Vorstandes und Einzelaufträge der städtischen Gesellschaften und privaten Einrichtungen

Zielgruppe

Vorstand, Fachbereiche, städtische Gesellschaften und private Einrichtungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	9,05	9,19	8,69	0,00	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anzahl externer Personalfälle	Anz.	102	102	106	0	-	-
Anzahl der Pensionäre	Anz.	104	104	104	0	-	-
Anzahl der Beschäftigten	Anz.	903	909	913	0	-	-
Anzahl der betreuten Personalfälle	Anz.	1.109	1.115	1.123	0	0	0
Vollzeitverrechnete Stellen in der Gesamtverwaltung (ohne Personalgestellung)	Anz.	647	651	651	0	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anteil der Fortbildungskosten an den Gesamtpersonalkosten (analog KGSt)	%	0,59	0,39	0,53	-	-	-
Durchschnittlicher Betriebsaufwand je betreutem Personalfall	€	635,02	640,04	620,57	-	-	-
Kundenzufriedenheit (alle 3 Jahre)							
Personalausgaben je Einwohner	€	494,36	506,68	517,42	-	-	-
Personalquote - Anzahl der Ist-Stellen je 1.000 Einwohner	Anz.	8,86	8,59	8,58	-	-	-

Teilergebnisplan	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.033,56	45.000	48.000	48.370	48.744	49.121
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.069,64	540	194	151	114	84
= Ordentliche Erträge	56.103,20	45.540	48.194	48.521	48.858	49.205
- Personalaufwendungen	583.988,02	600.262	606.248	611.770	603.771	595.827
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.390,20	21.250	23.250	23.250	23.250	23.250
- Bilanzielle Abschreibungen	275,00	275	275	275	275	275
- Transferaufwendungen	3.720,00	3.720	3.720	3.720	3.720	3.720
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	322.319,66	252.900	307.700	305.100	272.700	305.100
= Ordentliche Aufwendungen	913.692,88	878.407	941.193	944.115	903.716	928.172
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-857.589,68	-832.867	-892.999	-895.594	-854.858	-878.967

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	559.372,36	478.108	502.163	502.163	502.163	502.163
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.394,37	138.904	116.178	112.201	113.567	114.233
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	414.977,99	339.204	385.985	389.962	388.596	387.930
= Ergebnis	-442.611,69	-493.663	-507.014	-505.632	-466.262	-491.037

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	62.047,86	45.000	48.000	0	48.370	48.744	49.121
+ Sonstige Einzahlungen	302,54	540	194	0	151	114	84
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	62.350,40	45.540	48.194	0	48.521	48.858	49.205
- Personalauszahlungen	500.642,66	534.397	517.995	0	522.906	527.865	532.873
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.390,20	21.250	23.250	0	23.250	23.250	23.250
- Transferauszahlungen	3.720,00	3.720	3.720	0	3.720	3.720	3.720
- Sonstige Auszahlungen	346.091,02	252.900	307.700	0	305.100	272.700	305.100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	853.843,88	812.267	852.665	0	854.976	827.535	864.943
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-791.493,48	-766.727	-804.471	0	-806.455	-778.677	-815.738
= Saldo des Teilfinanzplanes	-791.493,48	-766.727	-804.471	0	-806.455	-778.677	-815.738
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	11.309,59	11.500	8.644	0	7.342	6.141	6.142
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.309,59	11.500	8.644	0	7.342	6.141	6.142
= Saldo aus Investitionstätigkeit	11.309,59	11.500	8.644	0	7.342	6.141	6.142
= Saldo des Teilfinanzplanes	-780.183,89	-755.227	-795.827	0	-799.113	-772.536	-809.596

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	11,3	11,5	8,6	0,0	7,3	6,1	6,1
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	11,3	11,5	8,6	0,0	7,3	6,1	6,1

Erläuterungen

Das Gesamtergebnis des Produktes Personal & Organisation schließt mit einer Unterdeckung von rd. 512.000 € ab. Gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2010 erhöht sich der Betrag um rd. 56.000 €.

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem vorläufigen RE 2010 um rd. 18.000 €, die zum einen aus den Bezügerhöhungen der Beamten für die Jahre 2011 und 2012 resultieren sowie der kalkulierten Tarifierhöhung 2012 von 2 % für die Tarifbeschäftigten.

Dagegen sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um die Erstattung für die Beihilfesachbearbeitung an die Stadt Lemgo (rd. 21.000 €) gestiegen.

Des Weiteren wurden die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Ansatz 2011 um rd. 60.000 € erhöht und liegen damit in Höhe des Rechnungsergebnisses 2010. Hier wurden Mittel für den alle 3 Jahre anstehenden "Führungsdialo", einem Instrument der Personalentwicklung, in dem Konto für Fortbildung eingeplant.

Des Weiteren sind hier seit dem Jahr 2011 die Kosten für den Druck der Gehaltsabrechnungen eingeplant. In der Vergangenheit wurden diese Kosten in dem Produkt IT-Service dargestellt und über die Interne Leistungsverrechnung an das Produkt Personal & Organisation weiter gegeben. Die Position Interne Verrechnung IT-Service wurde entsprechend gekürzt. Gleichzeitig wird aber auch der Ausdruck der Gehaltsabrechnungen seit dem Jahr 2011 nur veranlasst, wenn sich die Netto-Auszahlung eines Beschäftigten gegenüber dem Vormonat verändert.

Nach Ausscheiden eines Mitarbeiters in dem Produkt Interner Dienstbetrieb wird die Aufgabe Arbeitsschutz nunmehr in dem Produkt Personal & Organisation wahrgenommen. Hierfür wurde ein neues Konto mit einem Budget von 2.200 € eingerichtet.

Dieses Produkt wird immer einen Fehlbetrag ausweisen, der sich aus dem Aufwand erklärt, der neben dem originären Aufwand des Produktes für die Gesamtverwaltung im Budget enthalten ist.

Hierunter fallen insbesondere die Positionen Fortbildung, Schwerbehindertenangelegenheiten, Personaltransferagentur (PeTra), Stellenplan, etc. Diese Leistungen dienen entweder der Umsetzung strategisch bedeutender Entscheidungen für die Gesamtverwaltung oder entstehen aus einer gesetzlichen Verpflichtung heraus und unterliegen somit nicht der Veranlassung aus den Fachbereichen.

Diese Positionen sind auch in der Internen Leistungsverrechnung nicht enthalten.

Alle anderen Leistungen werden per Umlage pro Personalfall mit den Fachbereichen abgerechnet. Der originäre Aufwand des Produktes ist somit kostendeckend.

Im investiven Teil des Finanzplanes sind Erstattungen von Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 8.644 € geplant. Hierbei handelt es sich um Restbeträge aus alten Bewilligungen von Arbeitgeberdarlehen. Seit 1998 werden keine Darlehen mehr ausgezahlt. Die Erstattungen aus Altverträgen werden 2019 abgeschlossen sein.

Kurzbeschreibung

Bereitstellung zentraler Finanzen für die Ausbildung, Ausbildung über Bedarf, Personal- und Qualifizierungskosten für PeTra sowie zentrale Darstellung der Kosten für Versorgungsempfänger (Pensionäre) und Mitarbeiter, die sich in der Freistellungsphase eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses befinden

Ziele

Sicherstellung eines zentralen Budgets für Ausbildung, Qualifizierung und Pensionen;
 Ausbildung über Bedarf zur Erfüllung der politischen Vorgabe in Höhe von 7 % der Beschäftigten;
 Deckung des Personalbedarfs vorrangig über internen Stellenmarkt

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses

Zielgruppe

Auszubildende, alle Beschäftigten im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen, Pensionäre und Altersteilzeit

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Leistungen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	25	23	28	0	-	-
Summe SV-pflichtige Vollzeitstellen	Anz.	519,45	531,69	551,61	0,00	-	-
Anzahl der Ausbildungsplätze	Anz.	30,00	31,00	35,00	0,00	-	-
Anzahl der geförderten Ausbildungsplätze über den Verein "Chance Ausbildung Lippe eV"	Anz.	14	14	14	0	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anzahl der Auszubildenden	Anz.	44,00	42,00	49,00	0,00	-	-
Anzahl der Stellenbesetzungen	Anz.	102	60	100	0	-	-
Anzahl externe Stellenbesetzungen	Anz.	66	30	60	0	-	-
Anzahl interne Stellenbesetzungen	Anz.	36	30	40	0	-	-
Ausbildungsquote	%	8,5	7,9	8,9	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Auszubildenden	€	10.091,26	12.282,76	10.292,82	-	-	-
externe Besetzungsquote	%	65	50	60	-	-	-
interne Besetzungsquote	%	35	50	40	-	-	-

Teilergebnisplan	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.313,43	41.131	30.910	5.664	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.892,69	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	335.913,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	444.119,12	64.131	53.910	28.664	23.000	23.000
- Personalaufwendungen	441.444,20	536.002	479.936	484.234	488.578	492.964
- Versorgungsaufwendungen	2.666.756,00	2.609.819	2.750.824	2.759.069	2.773.385	2.788.345
- Transferaufwendungen	144.120,00	144.120	144.120	144.120	144.120	144.120
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.142,47	24.860	25.000	25.000	25.000	25.000
= Ordentliche Aufwendungen	3.278.462,67	3.314.801	3.399.880	3.412.423	3.431.083	3.450.429
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.834.343,55	-3.250.670	-3.345.970	-3.383.759	-3.408.083	-3.427.429
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.476,09	30.414	35.722	35.722	35.722	35.722
= Ergebnis	-2.858.819,64	-3.281.084	-3.381.692	-3.419.481	-3.443.805	-3.463.151

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.965,14	41.131	30.910	0	5.664	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	86.965,14	64.131	53.910	0	28.664	23.000	23.000
- Personalauszahlungen	1.965.687,95	2.081.286	1.941.566	0	1.960.980	1.980.590	2.000.395
- Versorgungsauszahlungen	3.253.249,88	3.518.475	3.748.464	0	3.785.949	3.823.808	3.862.046
- Transferauszahlungen	144.120,00	144.120	144.120	0	144.120	144.120	144.120
- Sonstige Auszahlungen	26.510,03	24.860	25.000	0	25.000	25.000	25.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.389.567,86	5.768.741	5.859.150	0	5.916.049	5.973.518	6.031.561
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.302.602,72	-5.704.610	-5.805.240	0	-5.887.385	-5.950.518	-6.008.561
= Saldo des Teilfinanzplanes	-5.302.602,72	-5.704.610	-5.805.240	0	-5.887.385	-5.950.518	-6.008.561
= Saldo des Teilfinanzplanes	-5.302.602,72	-5.704.610	-5.805.240	0	-5.887.385	-5.950.518	-6.008.561

Erläuterungen

In dem Produkt Ausbildung/PeTra/Pensionäre/ATZ sind folgende 3 Leistungen enthalten:

- 001 Ausbildung
- 002 PeTra
- 003 Pensionäre/ATZ

In der Leistung Ausbildung sind alle Personal- und Sachaufwendungen dargestellt, die die Ausbildung betreffen. Hierzu zählt auch der Mitgliedsbeitrag zum Verein "Chance Ausbildung Lippe eV", an dem sich die Stadt Detmold mit der Förderung von derzeit 14 Ausbildungsplätzen in Höhe von 590 € mtl./Auszubildendem beteiligt. Zusätzlich bietet die Stadt Detmold jährlich 7 Ausbildungsplätze an. Insgesamt stehen somit 28 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Zusätzlich werden über die Gesellschaften Detmolder Stadthallen GmbH und DetCon GmbH 3 weitere Ausbildungsplätze angeboten. Im Rahmen der Ausbildung im sozialen und medizinischen Bereich muss ein Jahrespraktikum als sog. "Anerkennungsjahr" nach dem 1. Examen absolviert werden. Die Stadt Detmold hat derzeit 4 Stellen dafür vorgesehen.

Der Beschluss des HFA und des Rates, eine Ausbildungsquote von 7 % zu erreichen, wird mit 8,9 % erfüllt.

In der Leistung PeTra werden in diesem Jahr keine Mittel bereit gestellt. Ein Personalfinanzierungsfall ist derzeit nicht bekannt und das in der Vergangenheit zentral bereit gestellte Budget für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) ist in den Fachbereichsbudgets enthalten.

Die Leistung Pensionäre/ATZ beinhaltet den Aufwand "Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger" und "Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger" für derzeit 104 Pensionäre. Des Weiteren beinhaltet diese Leistung den Aufwand für Beschäftigte in Altersteilzeit, die nach der Beschäftigungsphase in die Freizeitphase wechseln. Es wurden Rückstellungen für derzeit 72 Alterszeitfälle gebildet. Hiervon befinden sich 38 Beschäftigte bereits in der Freistellungsphase und werden in dieser Leistung "Pensionäre/ATZ" geführt.

Kurzbeschreibung

Gestellung von Personal durch die Stadt Detmold gegen Kostenerstattung sowie haushalts- und steuerrechtliche Abwicklung als Betrieb gewerblicher Art (BgA)

Ziele

Einheitliche Abwicklung und Steuerung der Gestellungsverträge

Auftragsgrundlage

Steuerrechtliche Vorgaben

Zielgruppe

Vertragspartner der Personalgestellungsverträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Leistungen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	25,5	27,0	21,4	0,0	-	-
Anzahl der betreuten Personalgestellungen	Anz.	31	34	24	0	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anzahl der betreuten Personalgestellungen	Anz.	31	34	24	0	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.325.559,26	1.237.039	874.262	886.919	899.701	912.611
= Ordentliche Erträge	1.325.559,26	1.237.039	874.262	886.919	899.701	912.611
- Personalaufwendungen	1.395.311,54	1.077.228	639.496	653.926	668.500	683.219
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	279,05	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	1.395.590,59	1.077.228	639.496	653.926	668.500	683.219
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-70.031,33	159.811	234.766	232.993	231.201	229.392
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	162.835,87	175.005	177.346	179.119	180.911	182.720
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.000,00	12.000	12.112	12.112	12.112	12.112
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	150.835,87	163.005	165.234	167.007	168.799	170.608
= Ergebnis	80.804,54	322.816	400.000	400.000	400.000	400.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.169.031,08	1.237.039	874.262	0	886.919	899.701	912.611
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.169.031,08	1.237.039	874.262	0	886.919	899.701	912.611
- Personalauszahlungen	1.309.459,60	954.672	584.259	0	597.272	610.415	631.307
- Sonstige Auszahlungen	340,37	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.309.799,97	954.672	584.259	0	597.272	610.415	631.307
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-140.768,89	282.367	290.003	0	289.647	289.286	281.304
= Saldo des Teilfinanzplanes	-140.768,89	282.367	290.003	0	289.647	289.286	281.304
= Saldo des Teilfinanzplanes	-140.768,89	282.367	290.003	0	289.647	289.286	281.304

Erläuterungen

In dem Produkt Personalgestaltung werden der Personalaufwand und der Ertrag aus Kostenerstattungen für alle Personalgestellungen der Stadt Detmold dargestellt. Der Personalaufwand wird von den Vertragspartnern erstattet, so dass das Gesamtergebnis dieses Produktes i.d. R. kostenneutral ist. Hier wurde eine gesamtstädt. Reduzierung des Aufwandes wegen Langzeiterkrankungen etc. vorgenommen. Im Rechnungsergebnis wird sich dieser Betrag in anderen Produkten wiederfinden, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht vorausgesagt werden konnten.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Anzahl der Personalgestellungen rückläufig ist. Zu nennen sind hier die befristeten Zuweisungen zur Lippe pro Arbeit gGmbH (ARGE). Der Kreis Lippe nimmt nunmehr die Aufgabe der ARGE wahr und hat 6 Mitarbeiter/innen der Stadt Detmold übernommen. Somit sind von ehemals 20 Zuweisungen nur noch 5 Mitarbeiter/innen mit einem Rückkehranspruch für die Aufgabe der ARGE in der Personalgestaltung.

Hinzu kommen verschiedene andere Personalgestellungen an Stiftungen und die Tochtergesellschaften für z.B. die Offene Ganztagschule, Freibäder oder den Betrieb der Kläranlage.

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Hard- und Software,
 Betrieb der IT

Ziele

- Flächendeckender IT-Einsatz entsprechend den Nutzeransprüchen,
- Einsatz energiesparender und ressourcenschonender Hardware,
- wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Verbandssatzung des KRZ Minden-Ravensberg/Lippe

Zielgruppe

alle Nutzer der städtischen ADV

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	5,10	5,10	4,97	0,00	0,00	-

Leistungen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	Anz.	527	560	560	0	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
durchschnittlicher Gesamtaufwand je PC-Arbeitsplatz	€	2.749,21	2.966,07	3.282,62	-	-	-
davon durchschnittliche KRZ-Kosten je PC-Arbeitsplatz	€	1.782,81	1.696,43	1.778,57	-	-	-
Anteil der energieeffizienten Hardware	%	100,00	100,00	100,00	-	-	-

Kundenzufriedenheit (alle 3 Jahre)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	607,38	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	935,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.726,68	5.746	3.700	3.700	3.700	3.700
= Ordentliche Erträge	6.269,06	6.246	4.700	4.700	4.700	4.700
- Personalaufwendungen	268.955,05	305.467	309.986	313.085	316.216	319.379
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.063,82	296.000	366.800	348.800	348.800	348.800
- Bilanzielle Abschreibungen	82.325,00	69.458	125.358	127.858	141.858	155.858
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	999.381,94	1.016.990	1.060.700	1.060.700	1.060.700	1.060.700
= Ordentliche Aufwendungen	1.469.725,81	1.687.915	1.862.844	1.850.443	1.867.574	1.884.737
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.463.456,75	-1.681.669	-1.858.144	-1.845.743	-1.862.874	-1.880.037
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.522.584,00	1.778.727	1.513.136	1.389.477	1.408.093	1.409.671
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.699,04	25.085	25.426	25.709	25.995	26.287
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.494.884,96	1.753.642	1.487.710	1.363.768	1.382.098	1.383.384
= Ergebnis	31.428,21	71.973	-370.434	-481.975	-480.776	-496.653

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	935,00	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.719,00	5.746	3.700	0	3.700	3.700	3.700
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.654,00	6.246	4.700	0	4.700	4.700	4.700
- Personalauszahlungen	255.835,86	287.131	288.912	0	291.801	294.719	297.666
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.834,18	236.000	301.800	0	298.800	298.800	298.800
- Sonstige Auszahlungen	1.056.123,20	1.016.990	1.060.700	0	1.060.700	1.060.700	1.060.700
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.374.793,24	1.540.121	1.651.412	0	1.651.301	1.654.219	1.657.166
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.368.139,24	-1.533.875	-1.646.712	0	-1.646.601	-1.649.519	-1.652.466
= Saldo des Teilfinanzplanes	-1.368.139,24	-1.533.875	-1.646.712	0	-1.646.601	-1.649.519	-1.652.466
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	607,38	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	607,38	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	75.954,40	333.900	311.500	0	138.000	138.000	138.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.954,40	333.900	311.500	0	138.000	138.000	138.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-75.347,02	-333.900	-311.500	0	-138.000	-138.000	-138.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-1.443.486,26	-1.867.775	-1.958.212	0	-1.784.601	-1.787.519	-1.790.466

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
B01081200 IT-Service, Anschaffung von Hardware (Datennetz)									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	193,5	0,0	19,5	101,0	109,5	0,0	28,0	28,0	28,0
L01081200 Beschaffung von Lizenzen									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	317,0	0,0	11,0	172,9	137,0	0,0	60,0	60,0	60,0
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	45,5	60,0	65,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	-44,9	-60,0	-65,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0
Saldo Investitionstätigkeit	-510,5	0,0	-75,3	-333,9	-311,5	0,0	-138,0	-138,0	-138,0

Erläuterungen

Das Produkt IT-Service ist ein reiner Dienstleister und verrechnet dementsprechend seine Aufwendungen im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung. Das Ergebnis dieses Produktes mit einem Zuschussbedarf in Höhe von rd. 370.000 € stellt lediglich den Aufwand für die Netzwerkkosten und Investitionspauschale des Kommunale Rechenzentrum Lemgo (KRZ) dar, die in 2012 nicht im Wege der Internen Verrechnung an die Fachbereiche weitergegeben wurden.

Das Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit ist gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2010 um rd. 400.000 € auf -1,85 Mio € angestiegen.

Der Personalaufwand des Produktes IT-Service hat sich incl. Tarifsteigerungen um rd. 39.000 € erhöht. Zum Einen resultiert dieser Mehrbedarf aus den Bezüge-/Tariferhöhungen. Daneben ist im vorl. Rechnungsergebnis 2010 ein neuer Mitarbeiter erst ab dem 2. Halbjahr im Personalaufwand enthalten. Der neue Mitarbeiter soll zusammen mit dem schon vorhandenen Mitarbeiter den Schulbereich unterstützen und das Angebot weiter ausbauen. Diese personelle Unterstützung war dringend geboten, da bereits heute ca. 1.600 IT-Systeme in den Detmolder Schulen zu betreuen sind, deren Zahl sich auf Basis der jeweils aktuell abgestimmten Medienentwicklungsplanung noch weiter erhöhen wird.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Bilanziellen Abschreibungen sind insgesamt um rd. 290.000 € angestiegen. Diese Mittel wurden erstmalig in 2011 in dem Produkt IT-Service dargestellt und in den Fachbereichsbudgets entsprechend gekürzt. In 2010 wurden alle Softwareprodukte aus den Fachbereichen dem IT-Service zur zentralen Betreuung fachlich übergeben. Die Beschaffung neuer Software sowie die Wartung vorhandener und neuer Software werden nun ausschließlich in dem Produkt IT-Service abgebildet. So kann

zukünftig der gesamtstädtische IT-Aufwand dargestellt werden.
Die Bilanziellen Abschreibungen haben sich entsprechend erhöht.

In die zentrale Darstellung des Aufwandes ist noch nicht die sachliche IT-Unterstützung der Schulen einbezogen. Dies ist für die weitere Zukunft geplant.

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden sich um rd. 60.000 € erhöhen.
Dieser Mehrbedarf entsteht für das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ).

Insgesamt stellen die KRZ-Kosten weiterhin den Hauptteil der Aufwendungen dar. Sie machen mit 986.000 € rd. 94 % der sonstigen ordentlichen Aufwendungen und rund 53 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen aus.

Die seit dem Jahr 2008 bestehende Zusammenarbeit mit der Stadt Lemgo zur Leitung des IT-Service soll auch in 2012 fortgesetzt werden. Hier gilt es, zukunftsfähige Rahmenbedingungen zu entwickeln.

Zu B/L 01081200 (IT-Service, Anschaffung von Hardware):

Im Jahr 2012 soll insgesamt ein Betrag von 246.000 € investiert werden. Die Mittel stehen hier z.B. für Netzwerkschränke mit Feuerlöscheinrichtung und Klimatisierung oder für eine neue Jugendamtsoftware zur Verfügung.

Kurzbeschreibung

Zentrale Dienstleistungen:

- Hausdruckerei
- Beschaffungsmarketing
- Boten- und Fahrdienst
- Posteingangs- und ausgangsbearbeitung
- Telekommunikation

Unterstützung des Arbeitgebers beim Arbeits- u. Gesundheitsschutz (Fachkraft für Arbeitssicherheit)

Ziele

- Wirtschaftliche und kundenorientierte Erledigung der in der Kurzbeschreibung genannten Aufgaben;
- Begleitung bei der Umsetzung eines effektiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- umweltfreundliche Beschaffung

Auftragsgrundlage

Aufträge aus den Fachbereichen sowie gesetzl. Vorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz) und andere Kontrakte

Zielgruppe

alle Fachbereiche und alle Mitarbeiter

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	8,94	9,95	7,94	0,00	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Gefahrene Kilometer	Anz.	47.243	50.000	60.000	0	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Durchschnittlicher Kfz-Unterhaltsaufwand pro Kilometer	€	-	0,39	0,34	-	-	-

Kundenzufriedenheit (alle 3 Jahre)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	781,90	0	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.386,77	47.050	41.400	41.724	42.051	42.382
= Ordentliche Erträge	41.168,67	47.050	42.400	42.724	43.051	43.382
- Personalaufwendungen	422.747,54	488.548	391.327	395.241	399.192	403.185
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.764,79	24.600	20.800	20.800	20.800	20.800
- Bilanzielle Abschreibungen	7.907,00	7.023	18.255	18.255	18.255	18.255
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	295.073,36	304.052	278.772	277.461	277.461	277.461
= Ordentliche Aufwendungen	746.492,69	824.223	709.154	711.757	715.708	719.701
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-705.324,02	-777.173	-666.754	-669.033	-672.657	-676.319
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	889.977,45	823.875	760.800	783.017	805.867	819.850
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.153,34	120.805	103.272	104.222	105.617	106.962
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	795.824,11	703.070	657.528	678.795	700.250	712.888
= Ergebnis	90.500,09	-74.103	-9.226	9.762	27.593	36.569

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	781,90	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.588,26	47.050	41.400	0	41.724	42.051	42.382
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.370,16	47.050	42.400	0	42.724	43.051	43.382
- Personalauszahlungen	428.097,35	488.548	391.327	0	395.241	399.192	403.185
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.665,77	19.100	15.800	0	15.800	15.800	15.800
- Sonstige Auszahlungen	296.669,95	304.052	278.772	0	277.461	277.461	277.461
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	739.433,07	811.700	685.899	0	688.502	692.453	696.446
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-702.062,91	-764.650	-643.499	0	-645.778	-649.402	-653.064
= Saldo des Teilfinanzplanes	-702.062,91	-764.650	-643.499	0	-645.778	-649.402	-653.064
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	10.735,40	20.000	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.735,40	20.000	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.735,40	-20.000	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
= Saldo des Teilfinanzplanes	-712.798,31	-784.650	-650.999	0	-653.278	-656.902	-660.564

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,0	0,0	10,7	20,0	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo Investitionstätigkeit	-10,0	0,0	-10,7	-20,0	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5

Erläuterungen

Bei dem Produkt Interner Dienstbetrieb handelt es sich um reine Dienstleistungen für die Fachbereiche. Es werden sowohl der Personalaufwand als auch der Sachaufwand je Leistung nach Inanspruchnahme mit den Fachbereichen abgerechnet. Die Aufwendungen für z.B. die Hausdruckerei oder den Botendienst/Ratspost werden per Umlage auf alle Fachbereiche verteilt.

Die ordentlichen Aufwendungen haben ein Volumen von 709.000 €. Den größten Anteil hieran trägt der Personalaufwand mit 391.000 € (55 %). Nach dem Ausscheiden von zwei Mitarbeitern wegen Rentenbezug und Kündigung auf eigenen Wunsch wurde der Planbetrag gegenüber dem Plan 2011 um rd. 96.000 € herabgesetzt. Die Stellen wurde nicht wiederbesetzt.

Die Bilanziellen Abschreibungen mussten in der Anlagenbuchhaltung um die Anschaffung eines Fahrzeuges in 2009 korrigiert werden.

In den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen war u.a. ein Konto "Arbeitsschutz" enthalten. Die Aufgabe und das Budget wurde nach Ausscheiden des Sachbearbeiters in das Produkt Personal & Organisation verlagert. Ebenso mussten mit Anschaffung einer neuen Telefonanlage verschiedene zusätzliche Serviceleistungen und Programmierungen in 2010 durchgeführt werden. Diese Arbeiten sind abgeschlossen. Aus diesen Gründen konnte der Aufwand insgesamt um rd. 12.000 € gemindert werden.

Die Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen sind aus den oben genannten Gründen entsprechend reduziert veranschlagt.

Das Ergebnis des Produktes weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 9.000 € aus. Dieser Betrag resultiert aus nachträglichen Änderungen, die nicht mehr in der Internen Leistungsverrechnung - und damit in allen Fachbereichsbudgets - angepasst wurden.

Im investiven Teil des Finanzplanes sind Beträge für Ersatzbeschaffungen der Festwerte Büroaustattung und Telefone sowie ein für den gesamten Fachbereich 1 zentral geplanter Betrag in Höhe von 1.500 € für die Beschaffung von Inventar enthalten.

Kurzbeschreibung

Erledigung allgemeiner zentraler Verwaltungs- und Repräsentationsaufgaben;
zutreffende, umfassende und aussagekräftige Information des Rates und der Ausschüsse insbesondere im Rahmen des Quartalsberichtswezens;
Sicherstellung der sachlichen Voraussetzungen für die Aufgabenerfüllung der Politik;
Anlaufstelle für Bürgeranliegen, Ideen- und Beschwerdemanagement;
Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Entwicklung und Umsetzung strategischer Ziele;
Entwicklung von Grundsätzen zur Organisation der Verwaltung und zum Personalmanagement;
Unterstützung der Vorstandsarbeit;
Beteiligung der Bürgerschaft an der Zukunfts- und Leistungsfähigkeit der Stadt

Auftragsgrundlage

§ 62 u.a. GO NRW

Zielgruppe

Bürger und Verwaltung

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	11,73	11,73	11,73	0,00	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.087,01	102.667	24.000	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	539,50	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	131.826,51	102.667	24.000	0	0	0
- Personalaufwendungen	735.374,59	855.498	872.233	880.858	889.571	898.371
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.350,47	127.600	117.600	117.600	117.600	117.600
- Bilanzielle Abschreibungen	1.746,00	1.846	2.046	2.246	2.446	2.646
- Transferaufwendungen	116.607,31	125.586	41.086	41.086	41.086	41.086
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	612.846,48	88.754	70.200	55.200	55.200	55.200
= Ordentliche Aufwendungen	1.535.924,85	1.199.284	1.103.165	1.096.990	1.105.903	1.114.903
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.404.098,34	-1.096.617	-1.079.165	-1.096.990	-1.105.903	-1.114.903
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.000,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	302.663,72	265.579	253.295	256.482	259.792	262.957
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-290.663,72	-253.579	-241.295	-244.482	-247.792	-250.957
= Ergebnis	-1.694.762,06	-1.350.196	-1.320.460	-1.341.472	-1.353.695	-1.365.860

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.861,24	102.667	24.000	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.053,37	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.114,61	102.667	24.000	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	642.496,10	709.162	723.406	0	730.543	737.753	745.035
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.131,31	127.600	117.600	0	117.600	117.600	117.600
- Transferauszahlungen	123.159,34	125.586	41.086	0	41.086	41.086	41.086
- Sonstige Auszahlungen	634.032,95	88.754	70.200	0	55.200	55.200	55.200
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.472.819,70	1.051.102	952.292	0	944.429	951.639	958.921
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.439.705,09	-948.435	-928.292	0	-944.429	-951.639	-958.921
= Saldo des Teilfinanzplanes	-1.439.705,09	-948.435	-928.292	0	-944.429	-951.639	-958.921
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	2.977,79	1.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.977,79	1.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.977,79	-1.000	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	-1.442.682,88	-949.435	-928.292	0	-944.429	-951.639	-958.921

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-3,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

In dem Produkt Vorstandsangelegenheiten werden Erträge in Höhe von 24.000 € erzielt. Dabei handelt es sich um eine Zuweisung des Landes für das Integrations-Projekt "Komm In".

Die ordentlichen Aufwendungen betragen 1.10 Mio. €.

Gegenüber der Rechnungsergebnis 2010 ist der Personalaufwand um rd. 110.000 € gestiegen. Dies resultiert zum einen daraus, dass die Stelle des Techn. Beigeordneten für 5 Monate unbesetzt war. Des Weiteren wurden die Aufgaben der Produkte Vorstandsangelegenheiten und Rat & Recht neu organisiert und die Budgets verschoben. So auch die Position der Aufwandsentschädigungen im Ergebnis der Sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Im Ergebnis schließt das Produkt mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 1,32 Mio. € ab. Hier ist eine leichte Verbesserung zum Plan 2011 zu verzeichnen, die aus dem Zuschuss des Landes für ds Integrationsprojekt "Komm In" resultiert.

Kurzbeschreibung

- Prüfungen nach dem Gesetz (gesetzlich vorgeschriebene, grundsätzliche Prüfungen in der Kommune)
- Prüfungen nach besonderem Auftrag (Generelle, ständige Prüfungen gem. Rechnungsprüfungsordnung (RPO); Erledigung einzelner Prüfaufträge des Rates oder des Bürgermeisters; Prüfungen aufgrund besonderer Vereinbarungen)
- Prüfungs- und Serviceleistungen (- Einzelfallprüfungen nach eigener Festlegung - Hilfestellung/ Service in allen Prüfungsbereichen auf Anforderung oder gem. eigener Initiative - Sonderaufgaben außerhalb der Prüfung)

Ziele

Sicherstellung des ordnungsgemäßen Handelns der Verwaltung

Auftragsgrundlage

- allgemeine Prüfungspflicht gem. § 103 GO und RPO
- verwaltungsinterne Zuständigkeitsregelungen

Zielgruppe

Rat, Vorstand, Fachbereiche, einzelne Verwaltungskräfte

Politisches Gremium

Rechnungsprüfungsausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	5,77	5,77	5,00	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	303.287,64	394.457	426.105	430.598	435.134	439.716
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	300	300	300	300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.066,29	6.064	5.900	4.900	4.900	4.900
= Ordentliche Aufwendungen	305.353,93	400.721	432.305	435.798	440.334	444.916
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.645,40	56.223	62.573	60.676	61.427	61.752
= Ergebnis	-343.999,33	-456.944	-494.878	-496.474	-501.761	-506.668

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalauszahlungen	239.049,86	334.387	349.142	0	352.865	356.624	360.421
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	300	0	300	300	300
- Sonstige Auszahlungen	2.188,93	5.964	5.100	0	5.100	4.300	4.300
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	241.238,79	340.551	354.542	0	358.265	361.224	365.021
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-241.238,79	-340.551	-354.542	0	-358.265	-361.224	-365.021
= Saldo des Teilfinanzplanes	-241.238,79	-340.551	-354.542	0	-358.265	-361.224	-365.021
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	100	100	0	100	100	100
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
= Saldo des Teilfinanzplanes	-241.238,79	-340.651	-354.642	0	-358.365	-361.324	-365.121

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1

Erläuterungen

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Tätigkeiten der Rechnungsprüfung.

Der Erfolgsplan weist für dieses Produkt keine Erträge aus.

Es fallen ordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. 432.000 € an, wobei ca. 98 % der Kosten auf den Personalaufwand entfallen. Gegenüber dem Vorjahr ist durch die zusätzliche Besetzung einer Prüferstelle ein erheblicher Anstieg des Personalaufwandes zu verzeichnen. Für Sachaufwendungen stehen in 2012 rd. 6.000 € zur Verfügung und für die Internen Leistungsverrechnungen sind rd. 62.000 € geplant.

Das Produkt weist somit ein Gesamtergebnis von -494.878 € aus.

Der Schwerpunkt der Rechnungsprüfung in 2012 wird bei der Prüfung der NKF - Jahresabschlüsse für 2009 und 2010 liegen, soweit sie erstellt sind. Ferner sind die Eröffnungsbilanz des Gesamtabschlusses und der erste Gesamtabschluss zu prüfen.

Ein Jahresabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt. Es ist auch zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind auch Bestandteil der Prüfung.

Beim Lagebericht ist zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine Angaben eine richtige Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune wiedergeben.

Über das Ergebnis der Prüfung ist ein Bericht zu erstellen, der einen Bestätigungsvermerk oder einen Vermerk über seine Versagung zu enthalten hat, wodurch die Prüfung nun stärker eine Kontroll-, Informations- und Beglaubigungsfunktion bekommt. Der Bericht wird auch Angaben zu den übrigen Tätigkeiten der Rechnungsprüfung enthalten und im Rechnungsprüfungsausschuss beraten. Insoweit sind Leistungsdaten und Kennzahlen aus diesem Bericht ersichtlich.

Da die Baumaßnahmen für das Konjunkturpaket II bis Ende 2011 beendet sein müssen, sind die Schlussrechnungsprüfungen und die Testate der Beendigungsanzeigen in 2012 abzuwickeln.

Im technischen Bereich liegt ein Schwerpunkt in der Begleitung der Baumaßnahme Heinrich Drake Realschule, das sich mit rund 10 Millionen € Gesamtkosten als das größte Bauprojekt der letzten Jahre darstellt.

Kurzbeschreibung

- Verwaltungsinterne Gleichstellung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verbandliche und kirchliche Gleichstellungsarbeit

Ziele

Umsetzung des gesetzlichen Auftrages der Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebens- und Arbeitsbereichen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Gleichstellungsplan der Stadt Detmold, Gesetz zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

- Beschäftigte der Stadtverwaltung Detmold und Frauen, die sich um eine Beschäftigung bewerben
- alle Frauen und Männer in Detmold
- kirchl., verbandl. und autonome Organisationen und Gruppen, die ausschließl. oder überwiegend Frauen und Mädchen beraten und betreuen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss, Gleichstellungsbeirat

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	1,70	1,52	1,65	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.534,33	1.000	4.500	4.500	4.500	4.500
= Ordentliche Erträge	4.534,33	1.000	4.500	4.500	4.500	4.500
- Personalaufwendungen	85.631,66	101.971	98.156	99.137	100.128	101.130
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50	100	100	100	100
- Transferaufwendungen	47.404,00	47.404	47.404	47.404	47.404	47.404
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.520,12	17.300	15.840	14.840	14.840	14.840
= Ordentliche Aufwendungen	150.555,78	166.725	161.500	161.481	162.472	163.474
= Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-146.021,45	-165.725	-157.000	-156.981	-157.972	-158.974
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.380,58	23.923	21.977	22.044	22.309	22.547
= Ergebnis	-172.402,03	-189.648	-178.977	-179.025	-180.281	-181.521

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige Einzahlungen	4.684,33	1.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.684,33	1.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
- Personalauszahlungen	86.183,46	101.971	98.156	0	99.137	100.128	101.130
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50	100	0	100	100	100
- Transferauszahlungen	47.404,00	47.404	47.404	0	47.404	47.404	47.404
- Sonstige Auszahlungen	21.150,27	17.300	15.840	0	14.840	14.840	14.840
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	154.737,73	166.725	161.500	0	161.481	162.472	163.474
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-150.053,40	-165.725	-157.000	0	-156.981	-157.972	-158.974
= Saldo des Teilfinanzplanes	-150.053,40	-165.725	-157.000	0	-156.981	-157.972	-158.974

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
= Saldo des Teilfinanzplanes	-150.053,40	-165.725	-157.000	0	-156.981	-157.972	-158.974

Erläuterungen

Der Erfolgsplan für 2012 weist ordentliche Erträge in Höhe von 4.500 € aus, die aus Einnahmen für Veranstaltungen und Broschüren resultieren.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen bei rd. 161.000 €, wobei ca. 60 % auf den Personalaufwand entfallen. Für Interne Leistungsbeziehungen sind rd. 22.000 € geplant.

Gegenüber dem Vorjahr ist keine wesentliche Änderung zu verzeichnen.

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf -178.977 €.

Das Produkt beinhaltet interne und externe Gleichstellungsarbeit.

Bei der internen Gleichstellungsarbeit stehen vor allem die umfangreichen und regelmäßigen Aufgaben des Landesgleichstellungsgesetzes NRW und die Umsetzung des aktualisierten Gleichstellungsplans sowie dessen Fortschreibung für die Jahre 2012 bis 2015 im Vordergrund.

Zu den Hauptaufgaben der externen Gleichstellungsarbeit gehört die Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung für geschlechtspezifische Benachteiligungen und das Hinwirken auf strukturelle Veränderungen zur Verbesserung der Gleichstellung von Frau und Mann.

Dabei werden Themen wie die Geschlechterrollenklischees, Partizipation, geschlechtersensible Jugendarbeit und Berufsorientierung, die Prävention von und Intervention bei Gewalt gegen Frauen und Kinder auch in 2012 einen großen Stellenwert haben.

Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet des Datenschutzes und der Datensicherheit,
 Kontrolle der Einhaltung der einschlägigen Vorschriften,
 Prüfung der getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen

Ziele

Sicherstellung des Datenschutzes

Auftragsgrundlage

Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NW), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), Vorstandsbeschlüsse.

Zielgruppe

Stadtverwaltung Detmold, Detmolder Bürgerinnen und Bürger,
 Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen,
 Natürliche Personen, deren Recht auf informationelle Selbstbestimmung durch die Datenverarbeitung beeinträchtigt wird

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	0,30	0,30	0,30	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	12.685,28	15.406	18.159	18.341	18.524	18.709
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101,61	450	400	400	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	12.786,89	15.856	18.659	18.841	19.024	19.209
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.109,00	1.663	593	559	565	567
= Ergebnis	-13.895,89	-17.519	-19.252	-19.400	-19.589	-19.776

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalauszahlungen	11.465,38	11.179	12.774	0	12.902	13.031	13.161
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	100	0	100	100	100
- Sonstige Auszahlungen	101,61	450	400	0	400	400	400
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.566,99	11.629	13.274	0	13.402	13.531	13.661
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.566,99	-11.629	-13.274	0	-13.402	-13.531	-13.661
= Saldo des Teilfinanzplanes	-11.566,99	-11.629	-13.274	0	-13.402	-13.531	-13.661
= Saldo des Teilfinanzplanes	-11.566,99	-11.629	-13.274	0	-13.402	-13.531	-13.661

Erläuterungen

Zum Datenschutz gehören die folgenden Aufgaben:

- Prüfung der zur Gewährung des Datenschutzes getroffenen technischen u. organisatorischen Maßnahmen,
- Vorabkontrolle beim Einsatz von IT-Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten,
- Beteiligung bei Planung, Einführung und Änderung von Verfahren,
- Beratung und Unterstützung in allen Fragen des Datenschutzes sowie der datenschutzgerechten Organisation,
- Beratung und Mitwirkung bei der Erstellung von Richtlinien, Rundschreiben, Dienstvereinbarungen und Antragsformularen, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden

Nach den Vorschriften des Datenschutzgesetzes NRW ist ein behördlicher Datenschutzbeauftragter und eine Vertreterin bestellt worden.

Die aus dieser Tätigkeit resultierenden Aufwendungen werden in diesem Produkt dargestellt.

Im Produkt "Datenschutz" werden keine Erträge erwirtschaftet.

Der Erfolgsplan für 2012 weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von 18.659 € aus.

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf -19.252 €.

Kurzbeschreibung

Interessenvertretung gem. LPVG NRW

Ziele

Vertretung der Interessen und Unterstützung bei der Wahrnehmung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein Westfalen (LPVG NRW)

Zielgruppe

Beschäftigte der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Stellen	Anz.	3,00	3,00	2,75	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	163.569,55	171.019	197.125	201.067	205.090	209.192
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	650	650	650	650
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.322,97	4.750	6.550	3.950	3.950	3.950
= Ordentliche Aufwendungen	166.892,52	176.269	204.325	205.667	209.690	213.792
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.546,83	24.724	23.406	20.816	21.007	21.154
= Ergebnis	-191.439,35	-200.993	-227.731	-226.483	-230.697	-234.946

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalauszahlungen	164.814,12	171.019	169.512	0	172.902	176.361	179.888
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	650	0	650	650	650
- Sonstige Auszahlungen	3.731,95	4.750	6.550	0	3.950	3.950	3.950
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	168.546,07	176.269	176.712	0	177.502	180.961	184.488
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-168.546,07	-176.269	-176.712	0	-177.502	-180.961	-184.488
= Saldo des Teilfinanzplanes	-168.546,07	-176.269	-176.712	0	-177.502	-180.961	-184.488
= Saldo des Teilfinanzplanes	-168.546,07	-176.269	-176.712	0	-177.502	-180.961	-184.488

Erläuterungen

In diesem Produkt werden folgende Leistungen durchgeführt:

- Überwachung, dass Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge eingehalten werden, sowie deren Umsetzung
- Wahrnehmung der
- Mitbestimmungsrechte nach § 72 LPVG NRW,
- Mitwirkungsrechte nach § 73 LPVG NRW,
- Anhörungsrechte nach §§ 74 und 75 LPVG NRW.

Die Kernaufgaben des Personalrates werden im Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPVG NRW) beschrieben. Zum 16.07.2011 hat es eine Gesetzesänderung gegeben, die eine Ausweitung der o. g. Rechte des Personalrates zum bisher geltenden Recht zur Folge hat.

Der Personalrat hat zu überwachen, dass die zugunsten der Mitarbeitenden geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen in der Dienststelle eingehalten werden. Ebenso nimmt er die Mitbestimmungsrechte nach § 72 LPVG NRW, die Mitwirkungsrechte nach § 73 LPVG NRW und die Anhörungsrechte nach den §§ 74 und 75 LPVG NRW wahr. Nach der Gesetzesänderung ist der Zuständigkeitsbereich des Personalrates dahingehend erweitert worden, dass er Maßnahmen beantragen kann, die der

Dienststelle, ihren Angehörigen oder im Rahmen der Aufgabenerledigung der Dienststelle der Förderung des Gemeinwohls dienen. Ebenso ist eine Beteiligung an der Entwicklung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung bzw. bei Maßnahmen des Umweltschutzes in der Dienststelle vorgesehen.

Neben diesen oben beschriebenen Aufgaben ist der Personalrat oftmals Ansprechpartner in Konfliktfällen zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften aller Ebenen und zwischen Mitarbeitenden untereinander. In den meisten Fällen ist der Personalrat aktiv an der Konfliktlösung zum Wohle der Dienststelle beteiligt.

In diesem Produkt werden keine Erträge erzielt.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 204.325 €, wovon 197.000 € (96%) für Personalaufwendungen geplant sind. Die sonstigen Aufwendungen sind gegenüber den Vorjahren leicht erhöht, da in 2012 die Personalratswahl organisiert und durchgeführt werden muss.

Das Ergebnis beträgt in 2012 lt. Plan -227.731 €.